V.b.b. 80 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN

85

Samstag, 23. Oktober 1954 Jahrgang 59

AUS DEM INHALT

Der Hugo Breitner-Hof

Gemeinderatsausschuß VII
6. Oktober 1954

Vergebung von Arbeiten

Öffentliche Ausschreibungen

Marktbericht

Baubewegung



Der Hugo Breitner-Hof wurde am 15. Oktober eröffnet

Robert Nowotny:

Landwirtschaft und Viehzucht in Wien nach der Ausgemeindung

Im Jahre 1938 sind bekanntlich 97 Gemeinden des Landes Niederösterreich mit Wien vereinigt worden. Diese Gemeinden haben zum größten Teil rein ländlichen Charakter. Die Eingemeindung hatte daher zur Folge, daß neben der Flächenausdehnung auch die wirtschaftliche Struktur Wiens mit einem Schlage geändert und Wien ein Gebiet von einiger landwirtschaftlicher Bedeutung wurde. Allerdings lagen 75 Prozent aller land- und forstwirtschaftlichen Betriebe Wiens und etwa 93 Prozent des gesamten Ackerlandes in dem neu eingemeindeten Gebiet.

Am 1. September 1954 sind von diesen 97 Gemeinden 80 Gemeinden wieder an Niederösterreich zurückgegliedert worden, nur 17 Gemeinden verblieben weiterhin und endgültig bei Wien. Mit der Abtrennung verlor Wien den größten und wichtigsten Teil seiner bisherigen Landwirtschaft. Von den rund 9400 land- und forstwirtschaftlichen Betrieben, die noch 1953 gezählt wurden, verbleiben nur mehr 3700 innerhalb der neuen Grenzen; bei der Ausgemeindung sind demnach 61 Prozent dieser Betriebe aus dem Wiener Verwaltungsbereich ausgeschieden. Unter den verbliebenen gibt es nur 300 mittelbäuerliche und etwa 100 großbäuerliche Betriebe, die restlichen 3300 verteilen sich auf Klein- und Zwergbetriebe. Von ihnen haben die Gärtnereibetriebe, für die eine geringe Flächenausdehnung charakteristisch ist, besondere Bedeutung, da sie die wichtige Funktion haben, die Großstadt mit Gemüse zu versorgen. Das Erwerbsgartenland, das von diesen Gärtnereien bewirtschaftet wird und sich bis in das alte Stadtgebiet erstreckt, ist von der Ausgemeindung am wenigsten betroffen worden: Nur 12 Prozent dieser Fläche kamen nach Niederösterreich.

Am deutlichsten ist die landwirtschaftliche Einschrumpfung beim Ackerland wahrzunehmen, denn dieses hat sich von rund 47.000 ha auf zirka 8500 ha, also um 72 Prozent vermindert. Vor der Gebietsänderung entfielen etwa 52 Prozent der land- und forstwirtschaftlich genutzten Fläche Wiens auf Ackerland, nun ist dieser Anteil auf 35 Prozent gesunken.

Auch das Weinbaugebiet ist durch die Ausgemeindung der wichtigen Weingegenden Gumpoldskirchen, Guntramsdorf, Brunn, Maria-Enzersdorf und Perchtoldsdorf bedeutend reduziert worden. Während Wien bisher über die ansehnliche Fläche von 1700 ha Rebland verfügte, umfaßt dieses jetzt nur noch die bescheidene Fläche von etwa 630 ha. Die Zahl der weinbautreibenden Betriebe verringerte sich von rund 3800 auf kaum 1300. Dies bedeutet beim Flächenausmaß einen Verlust von 65 Prozent, bei der Zahl der Betriebe einen solchen von 66 Prozent.

Die Waldungen Wiens hatten bisher eine Fläche von 24.869 ha bedeckt. Davon verbleiben nach der Abtrennung nur noch 9203 ha, und auch dieses Gebiet hat infolge

Auer-Welsbach-Denkmal wieder aufgestellt

Vom Forschungsinstitut für technische Geschichte wurde am 7. November 1935 vor dem Zweiten Chemischen Institut in der Währinger Straße ein Denkmal für Dr. Karl Auer von Welsbach errichtet und in die Obhut der Stadt Wien übernommen. Schöpfer des Denkmals war Prof. Wilhelm Fraß. Ein hoher Kalksteinsockel trägt das Reliefporträt Auers, Auers Wappenspruch „plus lucis“ und folgende Inschrift: „Dr. Karl Freiherr von Auer-Welsbach, geboren am 1. 9. 1858 in der Inneren Stadt zu Wien, gestorben am 4. 8. 1929 auf Schloß Welsbach in Kärnten. — Aus seltenen Erden und Metallen schuf sein forschender Geist das Gasglühlicht, die elektrische Osmiumlampe, das funkensprühende Cereisen.“ Der Sockel wurde von einer 2,70 m hohen, fackeltragenden Jünglingsfigur aus Bronze gekrönt, die den „Lichtträger“ verkörperte.

1943 wurde diese Figur abmontiert und als Beitrag zur sogenannten „Metallreserve“ nach Deutschland transportiert.

Die vom Bundesdenkmalamt vom Jahre 1947 bis 1949 durchgeführte Suchaktion nach aus diesen und ähnlichen Gründen nach Deutschland verbrachten österreichischen Denkmälern blieb in diesem Fall ergebnislos. Der bronzene Lichtträger ist dem Kriege zum Opfer gefallen und eingeschmolzen worden. 1948 war an dem verbliebenen Sockel die Beschriftung erneuert worden. Damals wurde auch eine Reinigung des Torso-Denkmals durchgeführt. Anfang 1952 erklärten sich die Treibacher chemischen Werke bereit, zu der geplanten Wiederherstellung des Denkmals einen namhaften Geldbetrag beizuschießen.

Prof. Fraß fertigte die fehlende Statue des Lichtträgers neu an. Von einem Nachguß in Bronze, der praktisch möglich gewesen wäre, da sich das Gipsmodell bei den Wiener Metallwerken erhalten hat, wurde jedoch Abstand genommen, und man entschloß sich, den Lichtträger als Steinfigur neu zu schaffen. Die neue Statue in einer Höhe von 2,65 m besteht aus Lindabrunner Kalkstein und wiegt nicht weniger als 2700 kg. Die Aufstellung konnte nunmehr beendet werden. In der nächsten Zeit wird der Sockel gereinigt, die bereits etwas verblaßte Schrift neu eingefärbt und einige der derzeit störenden Platanenäste zurückgeschnitten werden. Die Versetzung des unmittelbar vor dem Denkmal aufgestellten Verkehrszeichens, das die Sicht auf das Denkmal wesentlich beeinträchtigt hat, ist bereits durchgeführt.

der Bewirtschaftung durch niederösterreichische Wirtschaftshöfe eine weitere Reduktion zu erwarten. Bisher mußten zirka 63 Prozent des Waldbestandes an Niederösterreich abgetreten werden.

Im allgemeinen bietet sich nach den Ergebnissen der im Jahre 1953 durchgeführten Bodennutzungserhebung für Wien mit den ab 1. September 1954 geltenden Grenzen folgendes Zahlenbild:

Bodennutzung in Wien nach den Ergebnissen der Bodennutzungserhebung 1953

Art der Nutzung	Wirtschaftsfläche in ha
Ackerland	8.467
Gartenland	4.376
Weingärten	626
Obstanlagen	1.632
Baumschulen	99
Wiesen	
a) einmähdig	510
b) mehrmähdig	2.152
Kulturweiden	54
Hutweiden	559
Streuwiesen	108
Waldungen	9.203
Seen, Sümpfe, Teiche	91
Fließende Gewässer	1.284
Gebäude-, Hof- und sonstige unproduktive Flächen	15.583
Zusammen	44.744

Diese vorläufige Übersicht über die land- und forstwirtschaftlich genutzten sowie sonstigen Flächen Wiens gründet sich auf den Gebietsumfang vom 1. September 1954 und stellt noch kein endgültiges Zahlenergebnis dar, da die Auseinandersetzung zwischen Wien und den neuen niederösterreichischen Gemeinden über das unbewegliche Vermögen noch nicht abgeschlossen ist. Ausmaß und Zusammensetzung der land- und forstwirtschaftlich genutzten Flächen können dadurch eine neuerliche Abänderung erfahren.

Die hier errechnete Wirtschaftsfläche Wiens weicht von der mit vorläufig 41.491 ha festgestellten Katasterfläche Wiens um nicht weniger als 3253 ha ab. Dies ist so zu erklären, daß viele Wirtschaftshöfe Wiens auch Bodenflächen außerhalb der neuen Gemeindegrenzen bewirtschaften (Überländer), die nach dem bei der Bodennutzungserhebung anzuwendenden Wirtschaftsprinzip zu Wien gezählt werden müssen. Umgekehrt bewirtschaften natürlich auch Wirtschaftshöfe niederösterreichischer Nachbargemeinden Wiener Boden, der dann statistisch in den Wirtschaftsflächen dieser niederösterreichischen Gemeinden ausgewiesen wird und daher im Wiener Ergebnis fehlt.

Was die Viehzucht anlangt, so ist auch hier durch die Gebietsabtretung eine tiefgreifende Änderung erfolgt: Die Zahl der Viehhaltungen hat sich um zirka 46 Prozent vermindert und betrifft jetzt vorwiegend Kleintierhaltungen (Hühner, Kaninchen, Bienenvölker). Bei der Allgemeinen Viehzählung vom 3. Dezember 1953 wurde in dem neubegrenzten Gebiete Wiens folgender Tierbestand festgestellt:

Pferde	2.812
Maultiere, Esel usw.	14
Rinder	3.843
darunter Kühe	2.722
Schafe	234
Schweine	13.559
Ziegen	4.226
Kaninchen	28.598
Geflügel zusammen	159.842
Hühner	150.110
Gänse	4.986
Enten	3.515
Perlhühner	1.231
Bienenvölker	5.346
Viehhaltungen überhaupt	17.968

Die Verringerung gegenüber dem Bestande des vor dem 1. September 1954 verwalteten Gebietes Wien beträgt in Prozenten: Pferde 56, Rinder 81, Schafe 81, Schweine 68, Ziegen 59, Kaninchen 43, Hühner 48, Gänse 66, Enten 62, Trut- und Perlhühner 56 und Bienenvölker 41.

Bei dieser Betrachtung ergibt sich eine Parallele zu den früher erwähnten Wahrnehmungen bei den landwirtschaftlichen Flächen: Die große Zahl der groß- und mittelbäuerlichen Betriebe mit ihrem reichen Bestand an Großvieh sind nunmehr wieder zu Niederösterreich gekommen, während in Wien hauptsächlich die für Großstadtverhältnisse charakteristischen Klein- und Zwergbetriebe und die Kleintierhaltungen verblieben.

Der Hugo Breitner-Hof

Eine Kleinstadt mit 130 Wohnhäusern

Mit der Errichtung der großen Wohnhausanlage in Baumgarten hat die Wiener Stadtverwaltung ein bleibendes Denkmal für einen ihrer bedeutendsten Kommunalpolitiker — Hugo Breitner — geschaffen. Die Wohnhausanlage, die am 15. Oktober von Bürgermeister Jonas eröffnet wurde, besteht aus nicht weniger als 130 Wohnhäusern. Für die Kinder der Wohnhausanlage wurde ein Hort und ein Kindergarten geschaffen. Etwa die Hälfte der 1112 Wohnungen im Hugo Breitner-Hof besteht aus Wohnküche und Zimmer. Selbstverständlich ist in jeder Wohnung auch ein Vorraum und ein Baderaum. In der Wohnhausanlage gibt es auch 28 Geschäftslokale und 10 Werkstätten.

Auf dem Baugelände befanden sich bis zum Baubeginn im Jahre 1949 viele Baracken und Gebäude verschiedener Art und Größe, die teils für Wohnzwecke verwendet wurden, teils auch als Betriebs-, Lager- und Werkstätten dienten. Diese Objekte waren der Restbestand eines im ersten Weltkriege errichteten Lazarettes, das später unter dem Namen „Baumgartner Barackenlager" bekannt war. Die Freimachung des Baugeländes und die Abtragung der alten Gebäude konnte nur teilweise durchgeführt werden, so daß das Bauvorhaben in vier Bauabschnitte geteilt werden mußte.

Von dem 163.000 Quadratmeter großen Bauland wurden 24.000 Quadratmeter verbaut. Fast drei Viertel des großen Geländes wurde für die Errichtung von Grünflächen sowie Spiel- und Sportplätzen für die Jugend verwendet. Der Hugo Breitner-Hof wurde von der Arbeitsgemeinschaft der Architekten Dr.-Ing. Fabrici, Dipl.-Ing. Lippert, Dipl.-Ing. Purr und Dipl.-Ing. Widmann entworfen. Die Gesamtbaukosten betragen 91,2 Millionen Schilling. In diesem Betrag sind 150 Wohnungen schon eingerechnet, die derzeit noch nicht fertig sind. Fünf Jahre hindurch waren auf dem Baugelände durchschnittlich 264 Arbeitskräfte beschäftigt. Die Gesamtzahl der bisher geleisteten Arbeitsstunden auf der Baustelle und in den Betrieben betrug rund 5,300.000. Gigantisch sind auch die Mengen der verbauten Materialien. Es wurden verwendet: 16,3 Millionen Stück Mauerziegel, 400.000 Stück Zwischenwandsteine, 9100 Tonnen Zement, rund 100.000 Kubikmeter Sand und Kies, 1000 Tonnen Baustahl usw.

Mit der künstlerischen Ausgestaltung wurde eine Reihe von bekannten Wiener Künstlern beauftragt. Ein Teil der in Auftrag gegebenen Kunstwerke wurde bereits geliefert und schmückt die Fassaden der Wohnhäuser. An vielen Plastiken, die gleichfalls für den Hugo Breitner-Hof bestimmt sind, wird gegenwärtig noch in den Ateliers gearbeitet.

Der 50.000. Gast in Pötzleinsdorf:

Rose Lee aus Darwin

Unter den 280 Jugendlichen aus 20 europäischen und überseeischen Staaten, die sich am 15. Oktober im Jugendgästehaus der Stadt Wien in Pötzleinsdorf einquartiert haben, befindet sich auch die 24jährige Rose Lee aus der nordaustralischen Stadt Darwin. Sie ist der 50.000 Gast des Jugendgästehauses der Stadt Wien. Der Zufall wollte es, daß am gleichen Tag zugleich die Zahl der Übernachtungen die runde Summe von 150.000 seit der Eröffnung des Hauses im Jahre 1950 erreicht hat.

Fräulein Lee, ein freundliches Mädchen chinesischer Abstammung, wurde im Namen der Stadtverwaltung durch Stadtrat Mandl herzlich begrüßt. Bei dieser Gelegenheit erzählte sie den anwesenden Rundfunkreportern ihre interessante Reisegeschichte. Nach zweijährigem Aufenthalt in London, wo sie als Stenotypistin beschäftigt war und in ihrer Freizeit nebenbei Sprachkurse besuchte und zeichnen lernte, beschloß sie, eine „kleine" Reise nach Wien zu unternehmen. Sie hörte schon so viel von Wien und wollte daher vor ihrer Heimreise die „Hauptstadt der Musik" kennenlernen. Sie ist per Autostop über die Schweiz im Jugendgästehaus angekommen. Schon die ersten Spaziergänge durch die Stadt haben sie restlos begeistert.

Stadtrat Mandl beglückwünschte das Mädchen zu seinem Mut und freute sich zu hören, daß es über die freundliche Aufnahme und gute Unterbringung im Jugendgästehaus sehr froh ist. Als 50.000. Gast erhielt Rose Lee zur Erinnerung an ihren ersten Besuch in Wien das große Wien-Buch.

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40 500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24 4 47 und B 40 0 61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", Wien V, Rechte Wienzeile 97

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß VII

Sitzung vom 6. Oktober 1954

(Schluß)

Berichterstatter: GR. Dr. M a t e j k a.

(A.Z. 805/54; M.Abt. 35 — 5183/54.)

Für die Errichtung einer Ölfeuerungsanlage im Internat der Gemeinde Wien, 11, Herderplatz 1, E.Z. 2086, Gdb. Simmering, wird die Baubewilligung gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 806/54; M.Abt. 35 — 5094/54.)

Für die Errichtung einer Ölfeuerungsanlage in der städtischen Hauptschule, 15, Sechshauser Straße 71, E.Z. 56, Gdb. Sechshaus, wird die Baubewilligung gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 779/54; M.Abt. 37 — XXIII/1/54.)

Anläßlich der Auflassung der Senkgrube und der Herstellung des Anschlusses an den Straßenfäkalkanal, 23, Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 229, wird die Kanaleinmündungsgebühr auf den im Magistratsberichte vorgeschlagenen Betrag ermäßigt.

(A.Z. 792/54; M.Abt. 36 — III/4/54.)

Das anläßlich der Errichtung eines Hintergebäudes auf der Liegenschaft, 3, Landstraßer Hauptstraße 167, eingebrachte Ansuchen um Ermäßigung der Kanaleinmündungsgebühr vom 8. April 1954 wird abgewiesen.

(A.Z. 760/54; M.Abt. 49 — 1398/54.)

Der Verkauf von rund 24 cbm Lärchen- und Fichtenschnittholz aus dem städtischen Sägewerk Hirschwang an die Firma Alfred Gölles, Zimmerei in Payerbach, Niederösterreich, zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 743/54; M.Abt. 35 — 4240/54.)

Die Baubewilligung zur Errichtung eines Zubaues auf der Liegenschaft, 19, Eduard Pötzl-Gasse 4, wird gemäß 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 692/54; M.Abt. 36 — 2/53.)

Die anläßlich der Errichtung eines Zubaues auf der Liegenschaft, 6, Millergasse 19, vorzuschreibende Kanaleinmündungsgebühr wird auf den im Magistratsbericht vorgeschlagenen Betrag ermäßigt.

(A.Z. 673/54; M.Abt. 37 — XXV/2/54.)

Anläßlich der Auflassung der Senkgrube und der Herstellung des Anschlusses an den Straßenfäkalkanal, 23, Inzersdorf, Mozartgasse 31, wird die Kanaleinmündungsgebühr auf den im Magistratsberichte vorgeschlagenen Betrag ermäßigt.

(A.Z. 771/54; M.Abt. 49 — 1358/54.)

Der Verkauf von rund 2 Waggons = 60 cbm Fichtenbretter aus dem städtischen Sägewerk Hirschwang an die Firma Schleußner, Holzwerke in Mödling bei Wien, zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. K u t s c h e r a.

(A.Z. 796/54; M.Abt. 37 — 16, Wattgasse 28—32, 4/54.)

Die Baubewilligung für den Neubau einer Lager- und einer Werkstättenhalle, 16, Wattgasse 28 und Wichtelgasse, wird hinsichtlich der Unterschreitung der vorgeschriebenen Gebäudehöhe gemäß § 79 Abs. 1 und 3 der BO für Wien bestätigt.

Die Ermäßigung der KE-Gebühr wird gemäß § 21 des KEG-Gesetzes bewilligt.

(A.Z. 778/54; M.Abt. 37 — XXIII/3/54.)

Anläßlich der Auflassung der Senkgrube und der Herstellung des Anschlusses an den Straßenfäkalkanal, 23, Atzgersdorf, Erlaaer Gasse 26 a, wird die Kanaleinmündungsgebühr auf den im Magistratsberichte vorgeschlagenen Betrag ermäßigt.

(A.Z. 787/54; M.Abt. 37 — XIX/1/54.)

Anläßlich der Errichtung eines Klosettzubaues, 19, Hammerschmidtgasse 23, wurde die Kanaleinmündungsgebühr auf den im Magistratsbericht vorgeschlagenen Betrag ermäßigt.

(A.Z. 785/54; M.Abt. 37 — XVIII/1/54.)

Die Baubewilligung für 5 Kleinwohnungshäuser auf der Liegenschaft, 18, Pötzleinsdorfer Straße 2-Trepperweg sine, wird hinsichtlich der Überschreitung der zulässigen Erkerbreite beim Haus 1 gemäß § 115 Abs. 2 der BO bestätigt und die Kanaleinmündungsgebühr auf den im Magistratsbericht vorgeschlagenen Betrag ermäßigt. Gleichzeitig wird die verpflichtende Erklärung vom 11. Februar 1954 zum Kostenersatz für den Erwerb von zirka 3 qm Straßengrund und die Herstellung der richtigen Höhenlage zur Kenntnis genommen.

(A.Z. 677/54; M.Abt. 37 — XXV/2/54.)

Anläßlich der Auflassung der Senkgrube und der Herstellung des Anschlusses an den Straßenfäkalkanal, 23, Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 224, wird die Kanaleinmündungsgebühr auf den im Magistratsbericht vorgeschlagenen Betrag ermäßigt.

(A.Z. 759/54; M.Abt. 49 — 1375, 77 u. 79/54.)

Der Verkauf von rund 18 cbm Schnitt- und 30 rm Spreißelholz aus dem städtischen Sägewerk Hirschwang an diverse Kleinmengenabnehmer zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird nachträglich genehmigt.

(A.Z. 690/54; M.Abt. 37 — 19, Zehenthofgasse 41, 1/54.)

Anläßlich der Errichtung einer Kleinwohnungshausanlage der Bau- und Siedlungsgenossenschaft der Freischaffenden als Baurechtinhaber auf städtischem Grund, 19, Zehenthofgasse 41, wird die gemäß § 6 Abs. 1 des KEG-Gesetzes vorgeschriebene Gebühr von 16.898 S zufolge § 21 KEG-Gesetzes auf den im Magistratsbericht vorgeschlagenen Betrag ermäßigt.

„Gesiba"
als Treuhandgesellschaft
der Gemeinde Wien

Öffentliche Ausschreibung

Vergebung der Lieferung von Grubensandmaterial für die Baustellen:
10, Dampfgasse, 2. Bauteil, mit 53 Wohnungseinheiten;
3, Viehmarktgasse, 2. Bauteil, mit 127 Wohnungseinheiten;
10, Davidgasse, mit 427 Wohnungseinheiten.

Öffentliche Anbotseröffnung: Freitag, den 29. Oktober 1954, 10 Uhr, in der Technischen Abteilung der „Gesiba", Wien 9, Liechtensteinstraße 3.

Ausschreibende Stelle: „Gesiba" — als Treuhandgesellschaft der Gemeinde Wien, Wien 9, Liechtensteinstraße 3.

Die Anbotsunterlagen liegen in der Technischen Abteilung der „Gesiba" während der Dienststunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

*

„Gesiba"
als Treuhandgesellschaft
der Gemeinde Wien

Öffentliche Ausschreibung

Vergebung der Zimmermannarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 10, Tolbuchinstraße, 2. Bauteil, bestehend aus 14 Stiegenhäusern mit 3 und 4 Wohngeschossen und 143 Wohnungen.

Öffentliche Anbotseröffnung: Dienstag, den 2. November 1954, 10 Uhr, in der Technischen Abteilung der „Gesiba", Wien 9, Liechtensteinstraße 3.

Ausschreibende Stelle: „Gesiba" — als Treuhandgesellschaft der Gemeinde Wien, Wien 9, Liechtensteinstraße 3.

Die Anbotsunterlagen liegen in der Technischen Abteilung der „Gesiba" während der Dienststunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

*

„Gesiba"
als Treuhandgesellschaft
der Gemeinde Wien

Öffentliche Ausschreibung

Vergebung der Anstreicherarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 10, Dampfgasse, 1. Bauteil, bestehend aus 11 Stiegenhäusern mit 8 Wohngeschossen und 236 Wohnungen.

Öffentliche Anbotseröffnung: Dienstag, den 2. November 1954, 11 Uhr, in der Technischen Abteilung der „Gesiba", Wien 9, Liechtensteinstraße 3.

Ausschreibende Stelle: „Gesiba" — als Treuhandgesellschaft der Gemeinde Wien, Wien 9, Liechtensteinstraße 3.

Die Anbotsunterlagen liegen in der Technischen Abteilung der „Gesiba" während der Dienststunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

(M.Abt. 29 — 5074/54)

Vergebung von Arbeiten

Vergebung der Arbeiten für das Baulos „Atzgersdorf I" der Liesingbachregulierung im 23. Bezirk.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Samstag, dem 30. Oktober 1954, um 10 Uhr, in der M.Abt. 29, Neues Rathaus, 4. Stiege, Halbstock, Tür 244.

Die Ausschreibungsunterlagen können in der M.Abt. 29 während der Amtsstunden eingesehen werden; sie sind auch nach vorheriger Anmeldung bei der M.Abt. 29 und Übernahme eines Ausfolgescheines in der M.Abt. 6 (Stadthauptkasse, Drucksortenabteilung), 1, Neues Rathaus, Stiege V, Hochparterre, Zimmer 15, zum Betrag von 40 S käuflich zu erwerben.

Das Anbot ist in fest verschlossenem Umschlag mit der Aufschrift: „Anbot über die Erd- und Baumeisterarbeiten für die Regulierung des Liesingbaches, Baulos »Atzgersdorf I«" an den Magistrat der Stadt Wien, M.Abt. 29, bis 30. Oktober 1954, 10 Uhr, zu überreichen.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgefüllte und mit den üblichen Beilagen versehene Anbote (laut Ö-Norm B 2061, § 12, Pkt. 1) kann keine Rücksicht genommen werden.

Die Stadt Wien wahrt sich das Recht der freien Auswahl unter den Bewerbern, aber auch der Ablehnung aller Anbote.

Nähere Auskünfte erteilt die M.Abt. 29.

*

(M.Abt. 21 — VA 143 bis 148/54)

Vergebung der Lieferung von Grubensandmaterial für die städtischen Baustellen
1. 1, Adlergasse 8-Hafnersteig 5, mit 42 Wohnungseinheiten;
2. 2, Alliiertenstraße-Marinelligasse-Hochstettergasse 5, mit 48 Wohnungseinheiten;
3. 2, Schüttelstraße 3, mit 39 Wohnungseinheiten;
4. 2, Untere Augartenstraße 1, 1 a, 3-Obere Donaustraße 45, mit 112 Wohnungseinheiten;
5. 4, Favoritenstraße 43—45, mit 44 Wohnungseinheiten;
6. 10, Gellertgasse 15 - Mundygasse 12, mit 39 Wohnungseinheiten.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Donnerstag, dem 4. November 1954,
zu 1 um 10.00 Uhr,
zu 2 um 10.15 Uhr,
zu 3 um 10.30 Uhr,
zu 4 um 10.45 Uhr,
zu 5 um 11.00 Uhr,
zu 6 um 11.15 Uhr,
in der M.Abt. 21, 5, Laurenzgasse 1, 2. Stock, Zimmer 3.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 21, 2. Stock, Zimmer 3, während der Amtsstunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

(A.Z. 742/54; M.Abt. 29 — H 680/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV nachträglich zur Kenntnis genommen und an den GRA. II und Gemeinderat weitergeleitet.

Für die Errichtung eines provisorischen Verwaltungsgebäudes im Hafen Freudenau auf den stadteigenen Gsten. 5188/1 und 5198, E.Z. 4298, Kat.G. Leopoldstadt, nach dem Entwurf der M.Abt. 19 wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

(A.Z. 815/54; M.Abt. 64 — 3755/54.)

Die gemäß § 71 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung für den Zubau eines 10.000 Liter fassenden unterirdischen, feuer- und explosionssicheren Behälters bei der vor dem Hause, Praterstraße 35, bestehenden öffentlichen Tankstelle wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 21. September 1954 gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

Berichterstatter: GR. Pleyl.

(A.Z. 781/54; M.Abt. 37 — XIX/2/53.)

Anläßlich der gemäß § 71 der BO für Wien genehmigten Errichtung eines Hintergebäudes und eines Betriebsgebäudes, 19, Hohenauergasse 13, wird die Kanaleinmündungsgebühr auf den im Magistratsbericht vorgeschriebenen Betrag ermäßigt.

(A.Z. 776/54; M.Abt. 23 — N 13/7/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV nachträglich zur Kenntnis genommen und an den GRA. II und Gemeinderat weitergeleitet.

Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die baubehördliche Bewilligung für die Errichtung eines Betriebsgebäudes für Gartenpersonal der M.Abt. 42 — Stadtgartenamt im Prater, 2, Hauptallee 2, erteilt. Die Parkschutzbestimmungen werden gleichzeitig für diesen Bau außer Kraft gesetzt.

(A.Z. 758/54; M.Abt. 49 — 1378/1384/54.)

Der Verkauf von rund 38 fm Nutz- und 110 rm Brennholz aus den städtischen Revieren der Forstverwaltungen Hirschwang und Naßwald an diverse Kleinmengenabnehmer zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird nachträglich genehmigt.

(A.Z. 674/54; M.Abt. 37 — XXV/2/54.)

Anläßlich der Auflassung der Senkgrube und Herstellung der Einmündung in den Straßenkanal, 23, Inzersdorf, Mozartgasse 38, wird die Kanaleinmündungsgebühr auf den im Magistratsbericht vorgeschlagenen Betrag ermäßigt.

(A.Z. 679/54; M.Abt. 37 — XXV/2/54.)

Anläßlich der Auflassung der Senkgrube und der Herstellung des Anschlusses an den Straßenfäkalkanal, 23, Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 317, wird die Kanaleinmündungsgebühr auf den im Magistratsbericht vorgeschlagenen Betrag ermäßigt.

(A.Z. 732/54; M.Abt. 24 — 5422/19/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV nachträglich zur Kenntnis genommen und an den GRA. II und Gemeinderat weitergeleitet.

Für die Errichtung der Wohnhausanlage, 19, Heiligenstädter Straße 141—145, auf den im Eigentum der Stadt Wien befindlichen Gstn. 243/9, E.Z. 823; 243/10, E.Z. 824; 243/19, E.Z. 833; 268/1, E.Z. 265; 268/2, E.Z. 255; 277/10, E.Z. 619; 277/9, E.Z. 619; 277/7, E.Z. 619; 278, E.Z. 256, Kat.G. Heiligenstadt, wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

(A.Z. 726/54; M.Abt. 35 — 3682/54 u. 4361/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV nachträglich zur Kenntnis genommen und an den Gemeinderat weitergeleitet.

Die Baubewilligung für den Abbruch eines städtischen Althauses und für die Errichtung einer städtischen Wohnhausanlage auf dem städtischen Grundkomplex, 19, Grinzinger Straße-Huleschgasse-Haubenbiglstraße, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 817/54; M.Abt. 35 — 4382/54.)

Für die Errichtung eines Personenaufzuges im Kraftwerk Simmering, 11, Simmeringer Lände 700 a, E.Z. 937, Gdb. Simmering, wird die Baubewilligung gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 823/54; M.Abt. 49 — 1179/54.)

Die einmalige Abgabe von 6 rm hartem Brennholz aus dem städtischen Revier Weichselboden der FV Wildalpen an Valerie Neiß, Weichselboden, Steiermark, Witwe des ehemaligen Forstarbeiters Neiß, zum verbilligten Einheitspreis von 40 S je Raummeter ab Abfuhrstraße im Revier wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Weber.

(A.Z. 782/54; M.Abt. 37 — XXIII/1/54.)

Anläßlich der Auflassung der Senkgrube und der Herstellung des Anschlusses an den Straßenfäkalkanal, 23, Inzersdorf, Triester Straße 79, wird die Kanaleinmündungsgebühr auf den im Magistratsbericht vorgeschlagenen Betrag ermäßigt.

(A.Z. 791/54; M.Abt. 37 — XXIII/1/54.)

Anläßlich der Auflassung der Senkgrube und Herstellung der Einmündung in den Straßenfäkalkanal, 23, Inzersdorf, Mozartgasse 5, wird die Kanaleinmündungsgebühr auf den im Magistratsbericht vorgeschlagenen Betrag ermäßigt.

(A.Z. 678/54; M.Abt. 37 — XXV/1/54.)

Anläßlich der Auflassung der Senkgrube und der Herstellung des Anschlusses an den Straßenfäkalkanal, 25, Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 258, wird die Kanaleinmündungsgebühr auf den im Magistratsbericht vorgeschlagenen Betrag ermäßigt.

(A.Z. 676/54; M.Abt. 37 — XXV/2/54.)

Anläßlich der Auflassung der Senkgrube und der Herstellung des Anschlusses an den Straßenfäkalkanal, 25, Atzgersdorf, Erlaaer Gasse 17, wird die Kanaleinmündungsgebühr auf den im Magistratsbericht vorgeschlagenen Betrag ermäßigt.

(A.Z. 675/54; M.Abt. 37 — XXV/1/54.)

Anläßlich der Auflassung der Senkgrube, Herstellung des Anschlusses an den Straßenfäkalkanal und Erteilung der nachträglichen Bewilligung zur Herstellung des Anschlusses an den Straßenregenwasserkanal, 25, Erlaa, Hauptstraße 34, wird die Kanaleinmündungsgebühr auf den im Magistratsbericht vorgeschlagenen Betrag ermäßigt.

(A.Z. 724/54; M.Abt. 35 — 4391/54.)

Der Unterbrechung der geschlossenen Bauweise bei der Errichtung einer Kirche auf der Liegenschaft, 23, Siebenhirten, Hauptstraße 46, wird gemäß § 76 Abs. 5 der BO für Wien zugestimmt.

(A.Z. 744/54; M.Abt. 37 — XXV/1/54.)

Anläßlich der Auflassung der Senkgruben und Herstellung des Anschlusses an den Straßenfäkalkanal, 23, Atzgersdorf, Karl Heinz-Straße 67-Auer-Welsbach-Straße, Osramwerke, wird die Kanaleinmündungsgebühr auf den im Magistratsbericht vorgeschlagenen Betrag ermäßigt.

(A.Z. 819/54; M.Abt. 35 — 5485/54.)

Für die Errichtung einer Ölfeuerungsanlage im Altersheim Liesing, 23, Liesing, Perchtoldsdorfer Straße 6, E.Z. 1, Gdb. Liesing, wird die Baubewilligung gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 772/54; M.Abt. 43 — 3340/54.)

Für die Fertigstellung des neuen Verwaltungsgebäudes im Südwestfriedhof wird im Voranschlag 1954 zu Rubrik 722, Friedhöfe, unter Post 51, Bauliche Herstellungen, lfd. Nr. 371 (derz. Ansatz 500.000 S und 2,784.000 S), eine sechzehnte Überschreitung in der Höhe von 95.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 722, Friedhöfe, unter Post 2 a, Friedhofsgebühren, zu decken ist.

(A.Z. 768/54; M.Abt. 41 — 1468/54 Div.)

Für Vermarkungsmaterialien wird im Voranschlag 1954 zu Rubrik 704, Stadtvermessung, unter Post 24, Vermarkungsmaterialien (derz. Ansatz 2000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 500 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

Berichterstatter: StBDior. Dipl.-Ing. Hosnedl.

(A.Z. 774/54; BD. — 3204/54.)

Der Antrag der Gemeinderäte Wicha und Genossen, eingebracht in der Sitzung des Gemeinderates vom 18. Juni 1954, Pr. Z. G 339/A/54, betreffend die radikale Verringerung der Zahl der städtischen Dienstkraftwagen, ist wegen Unzuständigkeit des GRA. VII der Magistratsdirektion zur weiteren Behandlung abzutreten.

(A.Z. 763/54; BD. — 2529/54.)

Der vorliegende Bericht der Stadtbauamtsdirektion zum Antrag der Gemeinderäte Lauscher und Genossen, betreffend die Errichtung von Lehrwerkstätten bei den städtischen Unternehmungen und Betrieben und verstärkte Lehrlingseinstellung für den Bereich des Stadtbauamtes, eingebracht in der Sitzung des Gemeinderates vom 18. Juni 1954, wird zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter: StR. Lakowitsch.

(A.Z. 825/54; MD. — 3860/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV nachträglich zur Kenntnis genommen und an den GRA. I bis IV, VI, VIII, X und Gemeinderat weitergeleitet.

Die gemäß § 4 des Bundesverfassungsgesetzes vom 26. Juli 1946, BGBl. Nr. 110/54 (Gebietsänderungsgesetz), zwischen den Bundesländern Niederösterreich und Wien am 31. August 1954 abgeschlossene Vereinbarung, wie sie aus der Beilage hervorgeht, wird genehmigt.

(A.Z. 826/54; M.Abt. 43 — 3426/54.)

Die Baumeisterarbeiten für die Kriegsschadenbehebung der Aufbahrungshalle 2 im Wiener Zentralfriedhof werden der Firma Ing. Franz Wöber, 14, Nisselgasse 16, auf Grund des Magistratsberichtes übertragen.

(A.Z. 764/54; M.Abt. 49 — 1332/1/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV nachträglich zur Kenntnis genommen und an den Gemeinderat weitergeleitet.

Der Verkauf von 5 Waggon = rund 150 cbm Werkstättenschnittholz aus dem städtischen Sägewerk Hirschwang an die Österreichischen Bundesbahnen mit der Auslieferung bis zum Jahresende 1954 zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(M.Abt. 59 — W 656/54)

Kundmachung

des Landeshauptmannes vom 6. Oktober 1954, betreffend die Festsetzung eines Werttarifes für auf behördliche Anordnung getötete oder infolge einer behördlich angeordneten Impfung verendete Schweine.

Gemäß § 52 lit. b des Gesetzes vom 6. August 1909, RGBl. Nr. 177 (Tierseuchengesetz), in der Fassung des Bundesgesetzes vom 12. Mai 1949, BGBl. Nr. 122, wird für das Gebiet des Bundeslandes Wien nachstehender Werttarif für Schweine, auf Grund dessen die Entschädigung für auf behördliche Anordnung getötete oder infolge einer behördlich angeordneten Impfung verendete Schweine gemäß § 52 des Tierseuchengesetzes zu bemessen ist, festgesetzt: Ferkel bis 8 Wochen 20 S, Ferkel über 8 Wochen und Läufer bis 50 kg Lebendgewicht 17 S, Nutzschweine über 50 kg Lebendgewicht 14 S je kg Lebendgewicht.

Diese Kundmachung tritt am 1. Oktober 1954 in Kraft.

Der Landeshauptmann:
Jonas

(M.Abt. 59 — W 657/54)

Kundmachung

des Landeshauptmannes vom 8. Oktober 1954, betreffend die Festsetzung des durchschnittlichen Marktpreises für auf behördliche Anordnung getötete oder infolge einer behördlich angeordneten Impfung verendete Schlachtschweine für den Monat Oktober 1954.

Gemäß § 52 lit a des Gesetzes vom 6. August 1909, RGBl. Nr. 177 (Tierseuchengesetz), in der Fassung des Bundesgesetzes vom 12. Mai 1949, BGBl. Nr. 122, wird der durchschnittliche Marktpreis, der im Vormonat in Wien für geschlachtete Schweine aller Qualitäten amtlich notiert war, für den Monat Oktober 1954 mit 18.50 S je kg Schlachtgewicht festgesetzt.

Der Landeshauptmann:
Jonas

Flächenwidmungs- und Bebauungsplan

M.Abt. 18 — Reg XIX/17/54
Plan Nr. 2902

Auflegung eines Entwurfes betreffend Ergänzung des Bebauungsplanes für das Gebiet „An den langen Lüssen" Ecke Gasse 2 im 19. Bezirk (Kat.G. Grinzing).

Auf Grund des § 2 Abs. 4 der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 22. Oktober bis 8. November 1954 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, 1, Neues Rathaus, Stiege 5, II Stock, Tür 401, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.

Magistrat der Stadt Wien
Magistratsabteilung 18 — Stadtregulierung

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 27. September bis 2. Oktober 1954 in der Magistratsabteilung 66 (Gewerberegister). (Tag der Verleihung in Klammern.)

1. Bezirk:

Grünwald Viktor, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Bar mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, Dorotheergasse 7 (6. 9. 1954).

2. Bezirk:

Grünhut Friedrich, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, Rembrandtstraße 32 (15. 9. 1954).

3. Bezirk:

Dejcmar Karoline, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste des Lokales und ohne Gassenschank, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee im Anschluß an die Mahlzeiten, Markhofgasse 10 (2. 9. 1954).

4. Bezirk:

Ziegler Rudolf, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste des Lokales, ohne Gassenschank, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee im Anschluß an die Mahlzeiten, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Paulanergasse 8 (15. 6. 1954).

5. Bezirk:

Lach Sigmund, Gas- und Wasserleitungsinstallationsgewerbe, Kohlgasse 15 (16. 8. 1954).

6. Bezirk:

Krebs Josef, Mietwagengewerbe, Mariahilfer Straße 81 (20. 9. 1954).

7. Bezirk:

Brückl Hedwig, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. f) Verabreichung von alkoholfreien Erfrischungsgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Neustiftgasse 62 (4. 8. 1954). — Lichtenstein Leopold, Offsetdruckgewerbe einschließlich Kopierung, beschränkt auf die Verwendung einer Rotaprintmaschine RKL, Format Din A 4, sowie einer Siebdruckanlage (§ 15 Abs. 1 Punkt 1 GewO), Zieglergasse 79 (10. 9. 1954). — Rögner Theresia, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste des Lokales, ohne Gassenschank, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Burggasse 76 (14. 9. 1954).

9. Bezirk:

Bühringer Konstantine, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, und lit. f) Verabreichung von Kaffee lediglich im Anschluß an eine im Lokal verabreichte Mahlzeit, Nußdorfer Straße 10—12 (27. 7. 1954). — Dietrich Felix, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von belegten Broten, heißen Würsteln und Eiern in jeder Form, lit. c) Ausschank von Bier in Flaschen und glasweisen Ausschank von Süß- und Dessertwein, lit. d) Verabreichung von gebrannten geistigen Getränken im Rahmen des Kaffeesiedergewerbes, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, erweitert um die Berechtigungen nach

(M.Abt. 49 — 1506/2/54.)

Öffentliche Ausschreibung

des Verkaufes von Pappel- und Weidennutzholz ab Wald.

Das bei der kommenden Herbst- und Winterschlägerung in den Revieren der städtischen Forstverwaltung Lobau anfallende Pappel- und Weidennutzholz wird hiemit ab Waldort zum Verkauf angeboten.

Der voraussichtliche Anfall beträgt:
im Revier Lobau
rd. 45 fm Pappel, 25 fm Weide, zus. 70 fm
im Revier Mannswörth
rd. 130 fm Pappel, 120 fm Weide, zus. 250 fm
zus.: rd. 175 fm Pappel, 145 fm Weide, zus. 320 fm

Als Grundlage der Preisbildung liegt in der M.Abt. 49 eine Preisliste nach Stärke- und Güteklasse auf, zu der von den Kaufwerbern entsprechende Zu- bzw. Abschläge anzubieten sind.

Das Angebot kann sich auf das vorangeführte Gesamtquantum bzw. auch auf eine Mindestmenge von 70 fm Pappel und Weide je nach Anfall gemischt beziehen.

Die Stadt Wien behält sich vor, den Gesamtanfall auch auf zwei Bewerber aufzuteilen.

Angebote, die sich nur auf bestimmte Stärke- oder Güteklassen beziehen, können nicht berücksichtigt werden.

Die Schlägerungsarbeiten beginnen ab November laufenden Jahres und wird das anfallende Pappel- und Weidenblochholz laufend bis zum Februar des nächsten Jahres in sukzessiven Teilmengen am Schlagort zum Ausstreifen bzw. zur Abfuhr bereitgestellt. Die Auslieferung erfolgt somit ab Dezember 1954 bis Februar 1955 und ist die Ausfuhr bis Ende Februar 1955 durchzuführen.

Die näheren Verkaufsbedingungen sind bei der M.Abt. 49 — Stadtforstamt, 5, Schönbrunner Straße 54, 2. Stock, Zimmer 33, einzusehen und werden dort Anbote auf den in der Abteilung erhältlichen Formularen bis längstens 30. Oktober laufenden Jahres, 10 Uhr vormittags, entgegengenommen.

Auskünfte über die Qualitätsverhältnisse des zu schlägernden Holzes und die genauere Lage der Schlägerungsorte erteilt die zuständige Forstverwaltung Lobau, 5, Schönbrunner Straße 54, Telephon B 22 5 25, Klappe 73.

*

(M.Abt. 49 — 1506/1/54.)

Öffentliche Ausschreibung

des Verkaufes von Rotbuchennutzholz ab Wald.

Das bei der kommenden Herbst- und Winterschlägerung in den Revieren der städtischen Forstverwaltungen Lainz und Lobau anfallende Rotbuchen-Nutzholz wird hiemit ab Waldort zum Verkauf angeboten.

Der voraussichtliche Anfall beträgt:

1. bei der Forstverwaltung Lainz:
   a) in den Revieren des Lainzer Tiergartens — rund 440 fm
   b) in den Revieren Hadersdorf und Purkersdorf — rund 260 fm
2. bei der Forstverwaltung Lobau:
   a) in den Revieren Sievering und Kierling — rund 150 fm

Zusammen rund 850 fm

Als Grundlage der Preisbildung liegt in der M.Abt. 49 eine Preisliste nach Stärke- und Güteklasse auf, zu der von den Kaufwerbern entsprechende Zu- bzw. Abschläge anzubieten sind.

Das Angebot kann sich auf das vorangeführte Gesamtquantum bzw. auch auf eine Mindestmenge von 150 fm beziehen.

Die Stadt Wien behält sich vor, den Gesamtanfall auf mehrere Bewerber aufzuteilen.

Angebote, die sich nur auf bestimmte Stärke- oder Güteklassen beziehen, können nicht berücksichtigt werden.

Die Schlägerungsarbeiten beginnen ab November laufenden Jahres und wird das anfallende Rotbuchen-Blochholz laufend bis zum März 1955 in sukzessiven Teilmengen am Schlagort zum Ausstreifen bzw. zur Abfuhr bereitgestellt. Die Auslieferung erfolgt somit am Mitte November 1954 bis Ende März 1955.

Die näheren Verkaufsbedingungen sind bei der M.Abt. 49 — Stadtforstamt, 5, Schönbrunner Straße 54, 2. Stock, Zimmer 33, einzusehen und werden dort Anbote auf den in der Abteilung erhältlichen Formularen bis längstens 30. Oktober laufenden Jahres, 10 Uhr vormittags, entgegengenommen. Die Anbote sind in geschlossenem Kuvert abzugeben.

Auskünfte über die Qualitätsverhältnisse des zu schlägernden Holzes und die genauere Lage der Schlägerungsorte erteilen die zuständigen Forstverwaltungen, und zwar:
Forstverwaltung Lainz, 23, Lainzer Tiergarten, Hermesvilla, Telephon A 50 509.
Forstverwaltung Lobau, 5, Schönbrunner Straße 54, Telephon B 22 5 25, Klappe 73.

§ 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Suppen und Grillspeisen, lit. c) Ausschank von Wein (offen und in Flaschen), Julius Tandler-Platz 2 a (1. 9. 1954). — Schwach Josef, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf Sitz- und Stehgäste, ohne Gassenschank, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokoladen, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, mit der Einschränkung, daß Kaffee lediglich im Anschluß an eine im Lokal verabreichte Mahlzeit ausgeschenkt werden darf, Rooseveltplatz 2 (31. 8. 1954). — Sieche Friederike, Verwaltung von Gebäuden, Türkenstraße 25/12 (14. 9. 1954). — Weihsmann Josefa, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Säulengasse 27 (13. 9. 1954).

11. Bezirk:

Hochmayer Thekla Theresia, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, ohne Gassenschank, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, Simmeringer Hauptstraße 41 (10. 9. 1954).

12. Bezirk:

Chlad Anna, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Spirituosenschenke mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Brot, Backwaren, Butter und Brotaufstrich, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Tee, Punsch, alkoholfreien Heißgetränken und von Erfrischungen, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. c) Ausschank und Verkauf von Flaschenbier, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Breitenfurter Straße 66 (20. 9. 1954). — Haferl Hermine, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Sommerbadbüfetts mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von kalten Speisen, heißen Würsteln, Eiern in jeder Form und Backwaren, Kanditen, Schokolade, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Milch, Schokolade und alkoholfreien Erfrischungen, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Hufelandgasse 3 (26. 8. 1954). — Joura Katharina, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Gatterholzgasse 7 (14. 9. 1954). — Prahsl Maria, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von Rum und Weinbrand als Beigabe zu Kaffee und Tee, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Tscherttegasse 21 (10. 8. 1954).

13. Bezirk:

Hübner Hans, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Hotels mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. a) Beherbung von Fremden, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, Hietzinger Hauptstraße 10—14 (14. 9. 1954).

14. Bezirk:

Hofmann Josef, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Branntweinschenke mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Tee, Punsch und Heißgetränken, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. c) Verabreichung und Verkauf von Flaschenbier, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Zehetnergasse 17 (22. 7. 1954). — Taglang Georg, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste des Lokals, ohne Gassenschank, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, Kuefsteingasse 28 (24. 8. 1954).

15. Bezirk:

Lederer Irma, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, eingeschränkt auf den Tagbetrieb, Graumanngasse 10 (11. 9. 1954). — Reinwein Ferdinand, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Weinhalle mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste des Lokals, Schweglerstraße 37 (11. 6. 1954). — Savonith Josefine, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste des Lokals, ohne Gassenschank, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, Schweglerstraße 29 (12. 8. 1954). — Schrittwieser Harald, Baumeistergewerbe, Goldschlagstraße 72 (13. 9. 1954).

16. Bezirk:

Ecker Johann, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, eingeschränkt auf den Nachtbetrieb, Lienfeldergasse 31 (11. 9. 1954).

17. Bezirk:

Arlt Ernst, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken im Anschluß an die Mahlzeiten, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste, ohne Gassenschank, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, Kainzgasse 17 (23. 8. 1954). — Damisch Stephanie, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Flaschenbier, Wein, Flaschenwein, Obstwein, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste, ohne Gassenschank, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, Lorenz Bayer-Platz 16 (2. 9. 1954). — Eder Anna, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, Süß- und Dessertwein glasweise, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von kalten Speisen, Grill und Suppen, heißen Würsteln und Wurstwaren, Eiern in jeder Form, lit. c) Ausschank von offenem Wein und Flaschenwein, Veronikagasse 46 (2. 9. 1954). — Gererstorfer Leopold, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste des Lokals, ohne Gassenschank, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles Bergsteiggasse 10 (3. 9. 1954). — Lindner Margarete, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. c) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste, ohne Gassenschank, lit. f) Verabreichung von Kaffee im Anschluß an die Mahlzeiten, Hernalser Hauptstraße 110 (9. 9. 1954). — Majcen Josef, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Leitermayergasse 4 (17. 8. 1954). — Sieber Franz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichund und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste, ohne Gassenschank, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, Mariengasse 17 (10. 9. 1954).

18. Bezirk:

Kargel Johann, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 Abs. 1 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier und Wein, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 Abs. 1 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf Sitz- und Stehgäste, ohne Gassenschank, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Ver-

abreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Thimiggasse 11 (23. 8. 1954). — Keller Alois, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Flaschenbier, Wein, Flaschenwein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Türkenschanzstraße 5 (16. 9. 1954). — Zenišek Therese, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von kalten und warmen Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken ohne Gassenschank, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, Währinger Gürtel 29 (30. 8. 1954).

21. Bezirk:

Killermann Stephan, Gas- und Wasserleitungsinstallation, Kaisermühlen, Schüttaustraße 56 (15. 8. 1954).

22. Bezirk:

Caesar Maria, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. f) Verabreichung von alkoholfreien Erfrischungsgetränken, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Zeit vom 1. Oktober eines jeden Jahres bis zum 1. Mai des jeweils folgenden Jahres, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen erweitert, Aspern, Biberhaufenweg, Parz. 884/8 (12. 8. 1954). — Schimanek Eva, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Milchtrinkhalle mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Käse, Butter, Liptauer, Brot- und Gepäck, Mohn- und Nußkipferln, Striezeln und Strudeln, lit. f) Verabreichung von kalter und warmer Milch, Sauermilch, Joghurt, Obers, Schlagobers, Rahm und Eismilchcreme, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. f) Verabreichung von Milchmischgetränken und von Fruchtsäften als Beigabe zu den Milchmischgetränken, Erzherzog Karl-Straße 124 (16. 7. 1954).

23. Bezirk:

Reiß Marie, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeerestaurants mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, Inzersdorf, Triester Straße 102 (3. 9. 1954).

Marktbericht

vom 11. bis 16. Oktober 1954

Die Preise sind in Groschen je Kilogramm angegeben (falls nicht anders bezeichnet).

Gemüse

	Verbraucherpreise	
Salat, Stück	50—120	(140)
Endiviensalat, Stück	100—160	(200)
Kochsalat	180—250	(300)
Chinakohl	300—360	
Kohl	(200) 240—300	
Kraut	(200) 240—300	
Karfiol, Stück	100—450	(500)
Kohlrabi, Stück	80—120	
Karotten	180—280	
Neuseeländerspinat	280—380	
Blätterspinat	240—350	
Stengelspinat	200—240	
Fisolen	700—800	
Gurken	600—700	
Paradeiser	400—600	
Kürbis	200—300	
Paprika, Stück	20—60	
Rote Rüben	180—250	
Sellerie	(250) 300—400	
Zwiebeln	160—240	
Knoblauch	880—1200	(1400)

Kartoffeln

	Verbraucherpreise	
Kartoffeln, rund	80—90	(100)
Kartoffeln, lang	120—130	
Kipfler	240—280	

Pilze

	Verbraucherpreise
Champignons	(2000) 3000—4000
Herrenpilze	(2000) 2400—3000
Eierschwämme	1000—1300

Obst

	Verbraucherpreise
Äpfel	(200) 250—600
Birnen	300—700
Pfirsiche	280—400
Zwetschken	(320) 400—600
Trauben	(350) 400—600
Preiselbeeren	1400—1600
Nüsse	(800) 900—1400
Maroni	700—800

Zufuhren (in Kilogramm)

	Gemüse	Kartoffeln	Obst	Pilze	Zwiebeln
Wien	727.200	26.100	5.300	600	52.300
Burgenland	64.100	28.600	268.200	4000	17.900
Niederöst.	286.900	1,343.100	268.400	—	157.000
Oberöst.	9.900	—	3.100	—	—
Steiermark	60.300	—	322.400	400	—
Tirol	—	—	8.500	—	—
Holland	1.600	—	—	—	—
Italien	19.300	—	179.800	—	—
Ungarn	2.200	—	17.200	—	—
Bulgarien	—	—	39.800	—	—
Frankreich	—	—	3.400	—	—
ČSR	—	—	5.700	—	—
Türkei	—	—	400	—	—
Kanar. Inseln	—	—	2.200	—	—
Inland	1,148.400	1,397.800	875.900	5000	227.200
Ausland	23.100	—	248.500	—	—
Zusammen	1,171.500	1,397.800	1,124.400	5000	227.200

Agrumen: Italien 56.700 kg, Spanien 6000 kg, Kalifornien 7300 kg, Südafrika 19.100 kg; zusammen 89.100 kg.

Milchzufuhren: 4,915.084 Liter Vollmilch.

Zentralviehmarkt

Auftrieb	Ochsen	Stiere	Kühe	Kalbinnen	Summe
Rindermarkt:					
Wien	2	3	13	2	20
Niederösterreich	161	141	285	47	634
Oberösterreich	35	76	257	19	387
Salzburg	—	—	40	—	40
Steiermark	53	28	71	16	168
Kärnten	1	—	93	7	101
Burgenland	9	12	86	17	124
Tirol	—	—	75	2	77
Zusammen	261	260	920	110	1551
Außermarktbezüge:					
Oberösterreich	—	—	22	—	22
Salzburg	—	3	35	2	40
Zusammen	—	3	57	2	62

Jung- und Stechviehmarkt:

Auftrieb: 71 Stück lebende Kälber und 1 Stück lebendes Schaf (Niederösterreich). Kälberherkunft: Wien 2, Niederösterreich 43, Oberösterreich 3, Steiermark 1, Kärnten 4, Tirol 7, Burgenland 11.

Außermarktbezüge:

215 Stück lebende Schafe. Herkunft: Niederösterreich 72, Kärnten 91, Tirol 52.

Schweinemarkt:

Auftrieb: 4594 Stück Fleischschweine (5 Notschlachtungen). Herkunft: Wien 115, Niederösterreich 2142, Oberösterreich 1157, Steiermark 529, Kärnten 28, Burgenland 353, Ungarn 270.

Kontumazanlage:

Auftrieb: 1551 Stück Fleischschweine. Herkunft: Niederösterreich 8, Jugoslawien 1543.

Zufuhren der Großmarkthalle

In kg	Rindfleisch	Kalbfleisch	Schweinefleisch	Rauchfleisch	Innereien	Würste	Knochen
Wien	1.635	431	4784	4299	1598	13.101	851
Burgenland	6.540	145	395	—	15	30	—
Niederöst.	92.838	127	1455	57	565	128	354
Oberöst.	12.450	540	1230	—	45	—	55
Salzburg	1.600	—	—	—	—	—	—
Steiermark	6.750	—	105	—	59	—	—
Kärnten	—	—	150	—	—	—	—
Tirol	6.300	—	—	—	338	—	—
Zusammen	128.113	1243	8119	4356	2620	13.259	1260
Wien über St. Marx	88.894*	—	—	—	3786*	—	1382*

Speck und Filz: Wien 687 kg, Niederösterreich 327 kg, Oberösterreich 10 kg; zusammen 1024 kg. Wien über St. Marx: 9048 kg*.

Schmalz: Wien 1310 kg, Niederösterreich 270 kg; zusammen 1580 kg.

In Stücken	Kälber	Schweine	Schafe	Lämmer	Ziegen	Kitze	Rehe
Burgenland	260	452	1	—	7	—	—
Niederösterreich	1936	2828	234	15	65	4	141
Oberösterreich	383	250	28	5	7	—	29
Salzburg	27	5	269	2	1	—	—
Steiermark	237	309	114	79	3	2	—
Kärnten	—	—	109	—	—	—	—
Tirol	122	—	396	—	—	—	—
Zusammen	2965	3844	1151	101	83	6	170
Wien über St. Marx	3*	607*	208*	—	—	—	—

* Diese Zufuhren sind bereits im Berichte des Viehmarktes enthalten.

Pferdemarkt:

Hauptmarkt:

Auftrieb: 200 Stück Pferde, hievon 31 Stück Fohlen. Verkauft wurden 193 Stück Schlachtpferde und 1 Stück Nutzpferd. Unverkauft blieben 6 Stück Pferde. Herkunft: Wien 5, Niederösterreich 84, Oberösterreich 34, Burgenland 20, Steiermark 31, Kärnten 13, Tirol 13.

Kontumazanlage:

32 Stück Pferde aus Ungarn.

Nachmarkt:

Auftrieb: 12 Stück Pferde. Verkauft wurden 12 Stück Schlachtpferde. Herkunft: Wien 2, Niederösterreich 9, Burgenland 1.

Ferkelmarkt:

Aufgetrieben wurden 212 Stück Ferkel, davon wurden 130 Stück verkauft.

Preise (im Durchschnitt): 5- bis 6wöchige 210 S, 7wöchige 269 S, 8wöchige 316 S, 9- bis 10wöchige 340 S.

Marktamt der Stadt Wien

Baubewegung

vom 11. bis 16. Oktober 1954

Neubauten

2. Bezirk: Schüttelstraße 85, Wohnhaus-Wiederinstandsetzung, Carl Theodor Gasselseder, 1, Augustinerstraße 12, Bauführer Bauunternehmen Beer & Ems, 5, Zentagasse 47 (2, Schüttelstraße 85, 6/54).

10. Bezirk: Favoritenstraße 219, Wohnhaus, Verein Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25, Bauführer Union Baugesellschaft, 6, Linke Wienzeile 4 (M.Abt. 37 — 10, Favoritenstraße 219, 2/53).

Kleingartenverein Blumental, Sommerhütte, Melitta Sadla, 3, Uchatiusgasse 3, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37—10, Kleingartenverein Blumental, 57/54).

Kleingartenverein Blumental, Sommerhütte, Josef Rudolf, 10, Schröttergasse 14, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 10, Kleingartenverein Blumental, 58/54).

Kleingartenverein Blumental, Sommerhütte, Franz Pednar, 5, Reinprechtsdorfer Straße 8, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 10, Kleingartenverein Blumental, 59/54).

Neilreichgasse 96, Wohnhaus, Karl Swoboda, 10, Columbusplatz 7, Bauführer Bmst. W. F. Sommer, 10, Ettenreichgasse 23 (M.Abt. 37 — 10, Neilreichgasse 96, 7/54).

Kleingartenverein Garten- und Tierfreunde, Sommerhütte, Konstantin Karlik, 10, Tolbuchinstraße 109/13, Bauführer Zmst. Johann Maruna, 10, Neilreichgasse 76 (M.Abt. 37 — 10, Kleingartenverein Garten- und Tierfreunde, 30/54).

Kleingartenverein Am Brunnenweg, Sommerhütte, Franz Rubik, 10, Muhrengasse 16, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 10, Kleingartenverein Am Brunnenweg, 2/54).

Quellenstraße 82, Wohnhaus, Artur Hockermann und Mitbesitzer, vertreten durch Rosa Rumplik, Hausverw., 3, Rennweg 33 a, Bauführer Allianz-Bauges., 12, Meidlinger Hauptstraße 7 (M.Abt. 37 — 10, Quellenstraße 82, 5/54).

Kleingartenverein Frohsinn, Sommerhütte, Richard Pospisil, 10, Buchengasse 54, Bauführer Bmst. Ing. Viktor Hörnlein, 14, Penzinger Straße 117—119 (M.Abt. 37 — 10, Kleingartenverein Frohsinn, 19/54).

Kleingartenverein Blumental, Sommerhütte, Leopold Merstallinger, 20, Dresdner Straße 128, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 10, Kleingartenverein Blumental, 63/54).

Kleingartenverein Blumental, Sommerhütte, Heger, 10, Muhrengasse 52, Bauführer Zmst. Johann Sulzer, Altlengbach, Niederösterreich (M.Abt. 37 — 10, Kleingartenverein Blumental, 62/54).

Kleingartenverein Blumental, Sommerhütte, Josef Hofer, Theodor Sickel-Gasse 16/13/5, Bauführer Bmst. Alexander Konasiewicz, 18, Hildebrandgasse 26 (M.Abt. 37 — 10, Kleingartenverein Blumental, 61/54).

Kleingartenverein Blumental, Sommerhütte, August Zimmermann, 5. Vogelsanggasse 33, Bauführer Bmst. Fritz Walsberger, 1, Bäckerstraße 18 (M.Abt. 37 — 10, Kleingartenverein Blumental, 60/54).

12. Bezirk: Niederhofstraße 17, Wohnhaus-Wiederaufbau, Erzdiözese Wien, 1, Goldschmiedgasse 10, Bauführer unbekannt. Planverfasser: Arch. P. A. Faber, 6, Köstlergasse 12 (12, Niederhofstraße 17, 2/54).

21. Bezirk: Leopoldau, Wacholderweg 27, Siedlungshaus, Johann Kalvoda, Bauführer Bmst. E. Wegrzyn, 2, Große Schiffgasse 18 (21, Wacholderweg 27, 1/54).

Ödenburger Straße 140, Einfamilienhaus, Rosalia Gartler, 21, An der Siemensstraße, Stiege 32, Bauführer Bmst. Josef Zid, 3, Reisnerstraße 34 (21, Ödenburger Straße 140, 1/54).

Floridsdorfer Hauptstraße 21, 5 Wohnblöcke, Roman und Helene Zirnig, Bauführer Bmst. Ing. E. Heidenwag, 7, Kirchengasse 7 (21, Floridsdorfer Hauptstraße 21, 3/54).

Kirchhoffgasse 13, Nebengebäude, Ing. L. Grünberger, Bauführer Ing. L. Grünberger, 2, Große Schiffgasse 5 (21, Kirchhoffgasse 2/54).

Brünner Straße 42, Wohnhaus-Wiederaufbau, Elsa Hertl und Julie Fanto, Bauführer Bmst. Ing. R. Prath, 1, Opernring 11 (21, Brünner Straße 39, 2/54).

Brünner Straße 42, Wohnhaus-Wiederaufbau, N. Aigner, Bauführer Bmst. Hans Reißer, 17, Kalvarienberggasse 11 (21, Brünner Straße 42, 1/54).

Fischottergasse 8, Siedlungshaus, M. Pfeiringer, 10, Van der Nüll-Gasse 80/3, Bauführer Bmst. Demel & Rößler, 1, Heßgasse 1/18 (21, Fischottergasse 8, 1/54).

Schloßhofer Straße 9, Wohnhaus, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25, Bauführer Amlacher & Sauer, 21, Prager Straße 12 (21, Schloßhofer Straße 9, 1/54).

Satzingerweg, E.Z. 1946, Siedlungshaus, Karl Döltl, Bauführer Bmst. Josef Horak, 21, Alfred Nobel-Straße 61 (21, Leopoldau, 1946, 1/54).

Leopoldau, Zukunftsweg 18, Siedlungshaus, Georg Kenhofer, Bauführer Bmst. Johann Schmidt, 21, Salomongasse 2 (21, Zukunftsweg 18, 1/54).

Brünner Straße, E.Z. 1579, beim Sportplatz, Siedlungshaus, J. Lichtl, Bauführer Bmst. Josef Jurik's Wtw., 18, Staudgasse 81 (Groß-Jedlersdorf I 1579, 2/54).

Bernreiterplatz, E.Z. 1122, Kiosk, Robert Moser, 21, Ödenburger Straße 11, Bauführer Bmst. Karl Ebinger & Co., 21, Stammersdorf, Hauptstraße 62 (21, Groß-Jedlersdorf I 1122, 2/54).

Leopoldau, Zukunftsweg 16, Siedlungshaus, H. & M. Loskot, Bauführer Bmst. M. Baier, 10, Landsteinergasse 10 (21, Zukunftsweg 16, 1/54).

Ostmarkgasse 21—23, Wohnhaus, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25, Bauführer Bmst. Josef Leitner, 1, Rosenbursenstraße 4 (21, Ostmarkgasse 21, 1/54).

Am Mühlweg, Parzelle Nr. 652/4—7, Kanzlei und Wohngebäude, Lorenz Reiterer, 21, Floridsdorfer Hauptstraße 12, Bauführer Bmst. Franz Kral, 21, Dr. Albert Geßmann-Gasse 24 (21, Strebersdorf 1205, 1/54).

Donaufeld, E.Z. 988, Parzelle 42, Badehütte, R. Michalek, 2, Wehlistraße 131, Bauführer „Industriebau", Baden bei Wien, Niederösterreich (21, Donaufeld 988, 8/54).

Dahlienweg 49, Sommerhäuschen, Josef Gaiser, Bauführer Bmst. Johann Schmidt, 21, Salomongasse 2 (21, Dahlienweg 49, 3/54).

Kleingartenverein Leopoldau-Ladestelle, Kanzleigebäude, Vereinsleitung, Bauführer Zmst. Johann Moser's Wtwe., 11, Geringergasse 21 (21, Kleingartenverein Leopoldau-Ladestelle, 8/54).

Salomongasse, E.Z. 2125, Einfamilienhaus, Erwin Hofbauer, 10, Pernerstorfergasse 58/11, Bauführer Bmst. Johann Schmidt, 21, Salomongasse 2 (21, Groß-Jedlersdorf I 2125, 2/54).

22. Bezirk: Hyazinthengasse 20, Siedlungshaus, Karl Czadek und Sophie Supan, 22, Erzherzog Karl-Straße 92/2, Bauführer Mmst. Martin Irsigler, 22, Quadenstraße 1 (M.Abt. 37 — 22, Hyazinthengasse 20, 1/54).

Aspernstraße 16, Siedlungshaus, Josef und Marie Scheidler, 2, Praterstraße 26/20 a, Bauführer Bmst. Anton Kühnl's Wtwe., 22, Heldenplatz 5 (M.Abt. 37 — 22, Aspernstraße 16, 1/54).

Reitergasse 73, Gst. 475/1, Siedlungshaus, Anton und Therese Rejha, 22, Reitergasse, Bauführer Bmst. Hans Wimmer, 22, Eßling, Hauptstraße 292 (M.Abt. 37 — 22, Reitergasse 73, 1/54).

Eßling, Quadenstraße, Gst. 305/37, Siedlungshaus, Josef und Josefine Winkler, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Wimmer, 22, Eßling, Hauptstraße 292 (M.Abt. 37 — 22, Eßling 2754, 1/54).

Süßenbrunn, Gst. 362/8, Siedlungshaus, Wilhelmine Giller, Gänserndorf, Niederösterreich, Waldheimstraße 563, Bauführer Bmst. Alfred Giller, 20, Dresdner Straße 89 (M.Abt. 37 — 22, Süßenbrunn 232, 1/54).

Leopoldau, Gste. 232/27 und 235/20, Siedlungshaus, Leopold und Josefine Kamon, 20, Wehlistraße 16—22/26/27, Bauführer Bmst. Hans Horak, 21, Donaufelder Straße 102 (M.Abt. 37 — 22, Leopoldau 2355, 1/54).

Leopoldau, Gste. 232/7 und 235/7, Siedlungshaus, Adolf Koci, 21, Siemensstraße, Stiege 7, Tür 7, Bauführer Bmst. Hans Horak, 21, Donaufelder Straße 102 (M.Abt. 37 — 22, Leopoldau 2267, 1/54).

Breitenlee, Gst. 571/10, Siedlungshaus, Leopold und Emilie Hirsch, 14, Hütteldorfer Straße 209/4, Bauführer Bmst. Gottfried Lemböck, 12, Schlöglgasse 28 M.Abt. 37 — 22, Breitenlee 513, 1/54).

Kamelienweg 69, Siedlungshaus, Franz Trinkler, 2, Engerthstraße 230/19/1/5, Bauführer Bmst. Ing. Franz Wegl, 22, Komzákgasse 6 (M.Abt. 37 — 22, Kamelienweg 69, 1/54).

Leopoldau, Gste. 232 und 235, Siedlungshaus, Richard Werner Katzler, 22, Murraygasse 20, Bauführer Mmst. Martin Irsigler, 22, Quadenstraße 1 (M.Abt. 37 — 22, Leopoldau 19, 5/54).

Nächst Aspernstraße, Gst. 534/49, Siedlungshaus, Anton und Anna Bauer, 2, Stuwerstraße 4, Bauführer Bmst. Ludwig Wallisch, 22, Wimpffengasse 22 (M.Abt. 37 — 22, Aspern 1735, 1/54).

Arnikaweg 86, Siedlungshaus, Rudolf Svierak, 22, Thalhammersiedlung, Gst. 420/91, Bauführer Bmst. Johann Haderer, 23, Liesing, Aquäduktgasse 8 (M.Abt. 37 — 22, Arnikaweg 86, 2/54).

Eipeldauerweg, Gste. 235/14 und 232/19, Siedlungshaus, Robert Schuster, 21, Natorpgasse 51, Bauführer Bmst. Franz Wegl, 21, Komzákgasse 6 (M.Abt. 37 — 22, Leopoldau 2035, 2/54).

Eßling, Lobaustraße, Gst. 310/45, Zweifamilienhaus, Eduard und Beatrix Farkas, 22, Eßling, Lobaustraße 852, Bauführer Bmst. Ing. Carl Pock, 3, Parkgasse 15 (M.Abt. 37 — 22, Eßling 301, 1/54).

Arbeiterstrandbadstraße 120, Verkaufskiosk, Anna Radl, 22, Schüttaustraße 1—39, Stiege 44/15, Bauführer Bmst. Ing. Franz Langer, 2, Engerthstraße 209 (M.Abt. 37 — 22, Arbeiterstrandbadstraße 120, 1/54).

Eßling, Gst. 310/60, Einfamilienhaus, Emma Hinterecker, 22, Groß-Enzersdorf, Postfach 8, Bauführer Mmst. Johann Loibl, 22, Eßling (M.Abt. 37 — 22, Eßling 301, 2/54).

Leopoldau, Gste. 235/16 und 232/21, Einfamilienhaus, Franz Klafsky, 5, Grüngasse 22/12, Bauführer Bmst. Hans Horak, 21, Donaufelder Straße 103 (M.Abt. 37 — 22, Leopoldau 2274, 1/54).

Biberhaufenweg (21), Gst. 883/7, Siedlungshaus mit Verkaufslokal, Margarete Blatt, 22, Groß-Enzersdorfer Straße 14, Bauführer Zmst. Karl Ludwig Klonner, 22, Franzosenweg 22 (M.Abt. 37 — 22, Biberhaufenweg 21, 1/54).

Aspern, Gst. 883/12, Siedlungshaus, Johann und Anna Jank, 21, Frömmelgasse 21, Bauführer Bmst. Ludwig Wallisch, 22, Wimpffengasse 22 (M.Abt. 37 — 22, Aspern 1911, 2/54).

Siedlung Einöd, Gst. 461/140, Siedlungshaus, Leopold und Therese Grigar, im Hause, Bauführer Mmst. Johann Loibl, 22, Neu-Eßling 477 (M.Abt. 37 — 22, Einöd, 9/54).

Lust- und Nutzgartenverein Pombergerweg, Parzelle 280, Sommerhaus, Josef Edinger, 2, Darwingasse 4/11, Bauführer Bmst. Franz Jakob, 7, Kirchengasse 32 (M.Abt. 37 — 22, Lust- und Nutzgartenverein Pombergerweg, 4/54).

Aspern, Gst. 449, Reihenhaus mit 8 Wohnungen, Baugesellschaft V. und L. Klima, 9, Währinger Straße 66, Bauführer Baugesellschaft V. und L. Klima, 9, Währinger Straße 66 (M.Abt. 37 — 22, Aspern 375, 1/54).

Eßling, Gst. 369/407, Siedlungshaus, Josef Weiß, 3, Steingasse 37/13, Bauführer Bmst. Anton Kühnl's Wtwe., 22, Heldenplatz 5 (M.Abt. 37 — 22, Eßling 860, 1/54).

Eßling, Guntherstraße 370/14, Siedlungshaus, Franz Krapmayer, 17, Ortliebgasse 8, Bauführer Zmst. Franz Baumgarten jun., 14, Märzstraße 168 (M.Abt. 37 — 22, Eßling 1237, 1/54).

23. Bezirk: Erlaa, Brennergasse 23, Einfamilienhaus, August Hammer, 23, Rodaun, Feldgasse, Bauführer Bmst. Lambert Krammer's Wtwe., Wolfsgraben 72, Niederösterreich (M.Abt. 37 — 23, Brennergasse 23, 1/54).

Inzersdorf, Vösendorfer Straße 125, Einfamilienhaus, Karl und Marie Anibas, 1, Oppolzergasse 6, Bauführer Mmst. Karl Wittmann, 23, Inzersdorf, Seidlgasse 7 (M.Abt. 37 — 23, Vösendorfer Straße 2192, 1/54).

Erlaa, Südtiroler Gasse 605, Unterkunftshütte, Therese Wachhalter, 12, Malfattigasse 20/23, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 23, Erlaa, Südtiroler Gasse 605, 2/54).

Mauer, Eichengasse 1194/18, Einfamilienhaus, Frieda Bulin, 3, Baumgasse 37, Bauführer Bmst. Trenker, 13, Anzengrubergasse 27 (M.Abt. 37 — 23, Eichengasse 1194/18, 1/54).

Inzersdorf, Steinsee Los 158, Badehütte, Anton Janvars, 12, Schallergasse 32, Bauführer Bmst. Franz Kopritsch, 12, Schallergasse 29 (M.Abt. 37 — 23, „Steinsee", 6/54).

Mauer, Sillersiedlung 1694/82, Einfamilienhaus, Ludwig Seper, 12, Meidlinger Hauptstraße 47/10, Bauführer Bmst. Josef Vodicka, 12, Wurmbstraße 44 (M.Abt. 37 — 23, „Siller", 23/54).

Mauer, Rosenhügelgasse-Bertégasse, Gärtenhaus, Dr. Walter Trauschke, 13, Wolkersbergenstraße, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Hermann Lauggas, 23, Mauer (M.Abt. 37 — 23, Rosenhügelgasse 3174, 1/54).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Veränderungen

1. Bezirk: Tiefer Graben 11, Neugestaltung des Portales, „Universale" Hoch- und Tiefbau-AG, 1, Renngasse 6, Bauführer „Universale" Hoch- und Tiefbau-AG, 1, Renngasse 6 (1, Tiefer Graben 11, 1/54).

Seilerstätte 1—3/16, Einbau eines Badezimmers, Josef Kosak, im Hause, Bauführer Bmst. Arch. S. Wilfinger, 2, Ausstellungsstraße 71 (1, Seilerstätte 1—3, 1/54).

Reichsratsstraße 11, Errichtung eines Schrägaufzuges, Interdanubia, 1, Liebiggasse 4, Bauführer Bmst. Ing. Hans Proksch, 17, Schumanngasse 53 (1, Reichsratsstraße 11, 4/54).

Maria Theresien-Straße 32, Deckenauswechslung, Margarete Sliva, 9, Liechtensteinstraße 60, Bauführer Bmst. J. Flieger & Sohn, 19, Weimarer Straße 90 (1, Maria Theresien-Straße 32, 9/54).

Eßlinggasse 15, Kellerstiege-Umbau, Geb.Verw. Ferd. Franc, 9, Porzellangasse 19, Bauführer „Bauwerk" Baugesellschaft, 4, Favoritenstraße 7 (1, Eßlinggasse 15, 2/54).

2. **Bezirk:** Körnergasse 2, Aufstellen von zwei Scheidewänden, Hasan & Linder, 2, Czerningasse 18, Bauführer Bmst. Ing. Hans Leinwather, Arch., 19, Grinzinger Straße 93 (2, Körnergasse 2, 2/54).

Prater 4, Errichtung eines Kioskes, Wilhelmine Herwei, 2, Ausstellungsstraße 33/35, Bauführer Zmst. Josef Frühling, Groß-Enzersdorfer Straße 6 (2, Prater 4, 1/54).

Böcklinstraße 53/14, Einbau einer Sitzbadewanne, Dipl.-Ing. Ernst Schultheiß, im Hause, Bauführer Bauunternehmen Fritz Hoffelner, 3, Czapkagasse 16 (2, Böcklinstraße 52, 1/54).

Fugbachgasse 19, Deckenauswechslung, Dr. Oskar Blumenfeld, Rechtsanwalt, 1, Wipplingerstraße 21, Bauführer Bmst. Ing. Wilhelm Sedlak, 10, Quellenstraße 163 (2, Fugbachgasse 21, 5/54).

Nordbahnstraße 38, Errichtung einer Tankstelle und Servicestation, Julius Juhos u. Co., im Hause, Bauführer Dipl.-Ing. Heinr. Schmid, 19, Langackergasse 31 (35/6200/54).

Mühlfeldgasse 13, Fassadenherstellung, Mmst. Franz Schmalzbauer, 2, Alliiertenstraße 16, Bauführer Mmst. Franz Schmalzbauer, 2, Alliiertenstraße 16 (2, Mühlfeldgasse 13, 3/54).

Volkertplatz 11, Entfernung einer Feuermauer, Einbau neuer Fenster, Stefan Keleman, im Hause, Bauführer Bmst. Stefan Brunner, 17, Kalvarienberggasse 9 (2, Volkertplatz 11, 1/54).

Pazmanitengasse 22, Instandsetzung des Hauses, Geb.Verw. Franz Schröpfer, 6, Theobaldgasse 20, Bauführer Baufirma Dipl.-Ing. Ferd. Fuchsik's Nchflg., 8, Laudongasse 60 (2, Pazmanitengasse 22, 2/54).

3. **Bezirk:** Barmherzigengasse 16, Bauliche Änderungen, Abtrennung eines Zimmers, K. Quittner, 1, Kärntner Straße 8, Bauführer Bmst. Ing. Oswald Richter, 7, Breite Gasse 17 (3, Barmherzigengasse 16, 7/54).

Linke Bahngasse 1 a, Vergrößerung der Fenster, Josefine Haselberger, Hotel Spinne, im Hause, Bauführer Bmst. Jos. Beyer, 9, Schwarzspanierstraße 7 (3, Linke Bahngasse 1 a, 5/54).

Salesianergasse 23, Abänderung des Portales, Georg Sator, 3, Salesianergasse 9, Bauführer Bmst. Arch. Eduard Slavicek, 3, Rennweg 96 (3, Salesianergasse 23, 1/54).

Am Modenapark 7, Einbau eines Espresso, Auguste Globocnik, im Hause, Bauführer unbekannt (3, Am Modenapark 7, 2/54).

Kundmanngasse 13, Errichtung einer Scheidewand, Abtragung einer Trennwand, Johann Hörwartner, im Hause, Bauführer Bmst. Alfred Walchhütter, 3, Radetzkystraße 22 (3, Kundmanngasse 13, 3/54).

Ungargasse 43, Portalumgestaltung, „Miag", 3, Lechnerstraße 4, Bauführer Wenzl Hartl, Holzkonstruktion und Baugesellschaft, 19, Sieveringer Straße 2 (3, Ungargasse 48, 1/54).

Reisnerstraße 9, Deckenauswechslung, Maria Mandrila, 1, Kärntner Straße 47, Bauführer Bmst. Ing. Gustav Woletz, 1, Kärntner Straße 47 (3, Reisnerstraße 9, 7/54).

Aspangbahnhof, Errichtung eines Drehkranes, Szalay u. Sohn, 3, Mohsgasse 30, Bauführer Heinrich Rotter, 3, Erdbergstraße 10 (35/6210/54).

Erdberger Lände 36, Klosettanlage-Errichtung, Gemeinde Wien, M.Abt. 23, Bauführer unbekannt (35/6245/54).

Reisnerstraße 31, Fassadenänderung, Hausverw. Dr. Josef Slunsky, 1, Lichtenfelsgasse 1, Bauführer Bmst. Ing. J. Tscherfinger, 14, Breitenseer Straße 37 (3, Reisnerstraße 31, 2/54).

Hintere Zollamtsstraße 3, Herstellung von Baderäumen, Dipl.-Ing. Walter und Mathilde Baum, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Jul. und Eduard Müller, 3, Kegelgasse 45 (3, Hintere Zollamtsstraße 3, 5/54).

Pettenkofengasse 1, Planwechsel, Geb.Verw. Bruno Gerlach, 9, Porzellangasse 22 a, Bauführer Bmst. Ing. Franz Hess, 3, Am Heumarkt 9 (3, Pettenkofengasse 1, 4/54).

4. **Bezirk:** Belvederegasse 26, Zubau auf der linken Hofseite, Rudolf Werner, 4, Viktorgasse 5, Bauführer Bmst. Johann Czermak, 15, Mariahilfer Straße 209 (4, Belvederegasse 26, 13/54).

5. **Bezirk:** Storkgasse 17/28, Errichtung einer Duschanlage, Anna Lach, im Hause, Bauführer unbekannt (5, Storkgasse 17, 4/54).

Grüngasse 13/18, Einbau einer Stufenbadewanne, Margarete Sieber, im Hause, Bauführer unbekannt (5, Grüngasse 13, 1/54).

Wiedner Hauptstraße 113/14, Wohnungsteilung, Johann Zöchmeister, Velm 38, Niederösterreich, Bauführer Bmst. Ing.-Arch. Theodor Mehlführer, 23, Atzgersdorf, Fichtnergasse 5 (5, Wiedner Hauptstraße 11, 1/54).

6. **Bezirk:** Mariahilfer Straße 57—59, Vermauerung einer Türöffnung, Durchbrechen zweier Türen, „Vesta" GmbH, im Hause, Bauführer Bmst. Friedr. Beer, 6, Theobaldgasse 20 (6, Mariahilfer Straße 57—59, 7/54).

Webgasse 9, Deckenauswechslung, Carl Hoffmann, im Hause, Bauführer Bmst. Walter Denk, 4, Waltergasse 6 (6, Webgasse 9, 2/54).

Mariahilfer Straße 1 c, Errichtung einer Heraklithwand, Ploner, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Schimsche, 16, Gablenzgasse 24 (6, Mariahilfer Straße 1 c, 1/54).

7. **Bezirk:** Kaiserstraße 7, Umbau eines Portales, Photo Seifert, im Hause, Bauführer unbekannt (7, Kaiserstraße 7, 1/54).

Kaiserstraße 45, Errichtung einer Trennmauer, Josef Kozak, im Hause, Bauführer Dipl.-Ing. F. Schüssler, 2, Heinestraße 37 (7, Kaiserstraße 45, 3/54).

8. **Bezirk:** Schlösselgasse 28, Änderung der Leitungsrohre, Max Reininger, 17, Ottakringer Straße 80, Bauführer unbekannt (8, Schlösselgasse 28, 3/54).

9. **Bezirk:** Thurngasse 13/9, Aufstellen einer Stufenbadewanne, N. Asperger, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Josef Lender, 17, Braungasse 30 (9, Thurngasse 13, 1/54).

Viriotgasse 9, Errichtung von Schaufenstern, Karoline Friedrich, 9, Liechtensteinstraße 106, Bauführer Bmst. J. Odwody & Ing. J. Weidisch, 8, Josefstädter Straße 87 (9, Viriotgasse 9, 1/54).

Lustkandlgasse 4, Bauliche Veränderungen, Israelitische Kultusgemeinde, Technische Abteilung, 1, Schottenring 25, Bauführer Bmst. Arch. Hans Reisser, 17, Kalvarienberggasse 11 (9, Lustkandlgasse 4, 1/54).

Währinger Straße 12, Errichtung einer Ölfeuerungsanlage, Wiener Allianz, 9, Otto Wagner-Platz 5, Bauführer Bmst. Albert Kittel's Wtwe., 9, Fuchsthallergasse 3 (35/6209/54).

10. **Bezirk:** Leibnizgasse 33, Einbau einer Hochspannungsanlage, Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke, Bauführer unbekannt (35/6175/54).

Sickingengasse, Eiserne Schalt- und Umspannersäule, Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke, Bauführer unbekannt (35/6211/54).

Katharinengasse 4, Lastenaufzug-Errichtung, Raimund Remesch, im Hause, Bauführer Firma Vianova Bau-AG, 4, Argentinierstraße 2 (35/6252/54).

Schleiergasse 17—21, Schuppen, Lorenz Chmelik, im Hause, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 10, Schleiergasse 17—21, 29/54).

Ettenreichgasse 32, Umbauten, Johann Wenzl und Marie Rolinek, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Ferd. Schindler, 10, Hasengasse 32 (M.Abt. 37 — 10, Ettenreichgasse 32, 2/54).

Angeligasse 45, Umbau, Franz Degen, im Hause, Bauführer Bmst. W. F. Sommer, 10, Ettenreichgasse 23 (M.Abt. 37 — 10, Angeligasse 45, 3/54).

Quellenplatz 2, Instandsetzung, Gansberger und Mitbes., Bauführer Bauunternehmung Beer u. Ems, 5, Zentagasse 47 (M.Abt. 37 — 10, Quellenplatz 2, 2/54).

11. **Bezirk:** Sedlitzkygasse 22, Umbau der Ölfeuerung, Rud. Blutanmüller, im Hause, Bauführer unbekannt (35/6266/54).

12. **Bezirk:** Michael Bernhard-Gasse 6, Kanalauswechslung, Valerie Graf, 7, Zollergasse 14, Bauführer Bmst. Adolf Sterba, 5, Gassergasse 18 (12, Michael Bernhard-Gasse 6, 4/54).

Am Schöpfwerk (29), Abstellräume und Holzschuppen, Mmst. Stefan Takacs, 12, Rauchgasse 41, Bauführer Mmst. Stefan Takacs, 12, Rauchgasse 41 (12, Altmannsdorf 858, 7/54).

Hilschergasse 25, Pfeilerentfernungen, Ing. Paul Weichsler, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Foit, 12, Zöppelgasse 3 (12, Hilschergasse 25, 1/54).

Tivoligasse 20, Fassade, Pfarre Maria Lourdes, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Hartl, 12, Zeleborgasse 5 (12, Tivoligasse 20, 3/54).

Wilhelmstraße 64, Mauerunterfangung, Leopold Semler, 12, Meidlinger Hauptstraße 74, Bauführer Bmst. Hans Fucik, 12, Tivoligasse 41 (12, Wilhelmstraße 64, 1/54).

13. **Bezirk:** Ratmannsdorfgasse, Errichtung einer Schalt- und Umspannsäule, Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke, Bauführer unbekannt (35/6212/54).

Altersheim Lainz, Pavillon 16, Personenaufzug, Gemeinde Wien, M.Abt. 34, Bauführer Bmst. Ing. Th. Losert, 14, Felbigergasse 59 (35/6224/54).

16. **Bezirk:** Wattgasse 28—32, Errichtung einer Ölfeuerungsanlage, Firma R. Klienast, im Hause, Bauführer Baugesellschaft Menzel, 4, Schaumburgergasse 12 (35/6299/54).

17. **Bezirk:** Hernalser Hauptstraße 86, Aufzugsanlage-Errichtung, Firma Berghofer, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Kallinger, 8, Pfeilgasse 14 (35/6248/54).

18. **Bezirk:** Weimarer Straße 19, Bauliche Herstellungen, Charlotte Jerzawy, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Mucha & Co., 12, Fockygasse 14 (M.Abt. 37 — XVIII/1/54).

Blumengasse 14, Bauliche Herstellungen, Josef Wallisch & Sohn, 18, Blumengasse 16, Bauführer Hoch- u. Tiefbau, Eisenbetonbau, GmbH, 3, Jacquingasse 15 (M.Abt. 37 — XVIII/7/54).

Hildebrandgasse 17, Kanalumbau, Hausverwaltung Helene Fischer, 18, Weitlofgasse 7, Bauführer Bmst. Ing. Johann Neubauer, 4, Floragasse 7 (M.Abt. 37 — XVIII/1/54).

Köhlergasse 19, Einstellraum, Dr. August Slatin, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Alexander Radl, 13, Fasangartengasse 125 (M.Abt. 37 — XVIII/1 54).

Herbeckstraße 68, Bauliche Herstellungen, Edmund Selinger, im Hause, Bauführer Bmst. Alfons Papsch, 18, Herbeckstraße 27 (M.Abt. 37 — XVIII/1/54).

Staudgasse 53, Zubau eines Waschraumes, Hans Bachmann, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Richard Gailer, 7, Neustiftgasse 31 (M.Abt. 37 — XVIII/1/54).

Dr. Heinrich Maier - Straße 41, Einstellraum, Direktor Hans Fuchs, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Klinggraber, 19, Kreindlgasse 26 (M.Abt. 37 — XVIII/1/54).

Kreuzgasse 23, Portalumbau, Ing. Gustav Weiß, 18, Theresiengasse 75—77, Bauführer Bauunternehmung Ferd. Dehm & F. Olbricht Nachfolger, 9, Rooseveltplatz 12 (M.Abt. 37 — XVIII/2 54).

19. **Bezirk:** Windhabergasse 2, Einbau einer Hochspannungsanlage, Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke, Bauführer unbekannt (35/6174/54).

20. **Bezirk:** Dammstraße 12, Neugestaltung des Portales, Herta Bischoff, Joh. Monral, beide im Hause, Bauführer Bmst. Jul. Leister, 20, Jägerstraße 33 (20, Dammstraße 12, 2/54).

Sachsenplatz 3, Baumeisterarbeiten in einer Wäscherei, Maria Anna Böhm, 3, Haidingergasse 24/II/30, Bauführer Bmst. Franz Toth, 23, Inzersdorf, Triester Straße 27 a (20, Sachsenplatz 3, 1/54).

Denisgasse 4, Planwechsel, Dr. Erich Riener, 1, Wipplingerstraße 16, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Franz Katlein, 7, Siebensterngasse 42 (20, Denisgasse 4, 8/54).

22. **Bezirk:** Konstanziagasse 46, Städtischer Jugendspielplatz, Klosettanlageerrichtung, Gemeinde Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/6282/54).

Zachgasse 11, Wiederaufbau, Bauführer Bauges. Hofman & Maculan, 1, Annagasse 6 (M.Abt. 37 — 22, Zachgasse 11, 1/54).

Eßling, Gste. 445/1 und 445/2, Trafostation, Lichtausschuß-Siedlung Lehen, Obmann: Richard Denk, 1, Rathausstraße 9, Bauführer Bmst. Karl Jarischko, Gerasdorf, NÖ (M.Abt. 37 — XXII/El 35, 1/54).

Attemsgasse 35, Glashaus, Leopold Zeinlinger, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Stippl, 22, Meißauergasse 13 (M.Abt. 37 — 22, Attemsgasse 35, 1/54).

Spandlgasse 30, Zubau, Heinrich Braun, im Hause, Bauführer Mmst. Martin Irsigler, 22, Quadenstraße 1 (M.Abt. 37 — 22, Spandlgasse 30, 1/54).

Breitenlee 2, Traktorgarage, Ferdinand Niedermayer, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Horak, 21, Donaufelder Straße 102 (M.Abt. 37 — XXII/Bl 2, 1/54).

Unterfeldweg 58, Zu- und Umbauten, Friedrich Kager, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Prokysek, 12, Deutschmeisterstraße 21 (M.Abt. 37 — 22, Unterfeldweg 58, 1/54).

Lavendelweg 64, Um- und Zubau, Karl Scholz, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Prokysek, 12, Deutschmeisterstraße 21 (M.Abt. 37 — 22, Lavendelweg 64, 2/54).

Genochplatz 6, Lagerraum, Johann Homolar, im Hause, Bauführer Bmst. Emmerich Fasching, 22, Volkragasse 12 (M.Abt. 37 — 22, Genochplatz 6, 2/54).

Salbeigasse 9, Werkstätte, Paul und Angela Novak, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Wimmer, 22, Eßlinger Hauptstraße 292 (M.Abt. 37 — 22, Salbeigasse 9, 5/54).

Kagran, Gst. 1100/1, Trafostation, Elektro-Ausschuß des Donaustädter Kleingarten- und Siedlervereines, 22, Donaustädter Siedlung, Parz. 73—74, Bauführer Bmst. Ludwig Wallisch, 22, Wimpffengasse 22 (M.Abt. 37 — XXII/Kg 1339, 2/54).

Stadlauer Straße 41, Adaptierungsarbeiten, Fa. „Vegetabile", im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Gustav Dolejsi, 19, Krottenbachstraße 58 a (M.Abt. 37 — 22, Stadlauer Straße 41, 4/54).

Stadlauer Straße 29, Bauliche Veränderungen, Apotheke zur Madonna Mr. Josef Twrdy & Co., im Hause, Bauführer Bmst. Emmerich Fasching, 22, Volkragasse 12 (M.Abt. 37 — 22, Stadlauer Straße 29, 1/54).

23. **Bezirk:** Liesing, Haeckelstraße 31—35 (Wohnblock: identisch mit Korbgasse 2—4 und Pülslgasse 34), Kanalanschluß, Brauerei Liesing, 23, Liesing, Bauführer Bmst. Josef Drkac, 23, Liesing, Pülslgasse 27 (M.Abt. 37 — 23, Liesing, Haeckelstraße 31—35, 11/54).

Erlaa, Schloßparkgasse 33, Garage, Emil Sterba, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Edlmoser, 23, Atzgersdorf, Erlaaer Gasse 17—21 (M.Abt. 37 — 23, Erlaa, Schloßparkgasse 33, 1/54).

Erlaa, Kurzgasse 10, Aufstockung und Garagenzubau, Rudolf Ruzicka, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Titz, 23, Erlaa, Hofalleestraße 26 (M.Abt. 37 — 23, Erlaa, 23, Kurzgasse 10, 1/54).

Abbrüche

12. **Bezirk:** Schönbrunner Straße 268, Beiderseitige Hofgebäude, Dr. Eduard Neubauer's Wtw., 12, Schönbrunner Straße 287, Bauführer Ed. Frauenfeld & Berghof, 4, Weyringergasse 6 (12, Schönbrunner Straße 268, 1/54).

21. **Bezirk:** Prager Straße 31, Abtragung des Betriebsgebäudes, Gemeinde Wien, M.Abt. 27, Bauführer unbekannt (35/6244/54).

Grundabteilungen

2. **Bezirk:** Leopoldstadt, E.Z. 5705, Gste. 2473/6, 2473/7, 2473/14—2473/17, 2478/2, 2478/3, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 3634/54).

10. **Bezirk:** Ober-Laa-Land, E.Z. 515, Gste. 654/1, 654/2, 737, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 3619/54).

Ober-Laa-Stadt, E.Z. 540, Gste. 1789/1, 1789/2, E.Z. 835, Gst. 2225, Josef Teifer, 10, Ober-Laa, Hauptstraße 90, durch Dr. Walter Klemencic, Notar, Schwechat, NÖ. (M.Abt. 64 — 3615/54).

14. **Bezirk:** Penzing, E.Z. 1521, Gst. 595/24, E.Z. 1522, Gst. 595/25, E.Z. 1523, Gst. 595/26, E.Z. 1957, Gste. 595/21—595/23, 595/27, 595/28, Rudolf Benesch und Franz Hackl, Wien, durch Notar Dr. Ludwig Wilfing, 17, Elterleinplatz 8 (M.Abt. 64 — 3601/54).

18. **Bezirk:** Pötzleinsdorf, E.Z. 57, Gste. 526/2—526/4, Hans Hein, 18, Dittesgasse 15, durch Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Taborstraße 24 a (M.Abt. 64 — 3492/54).

19. **Bezirk:** Ober-Döbling, E.Z. 475, Gste. 668, 679, E.Z. 476, Gste. 666, 667, Gemeinnützige Wohnungsges. f. Bundesbedienstete, Ges. mbH, 1, Plankengasse 3 (M.Abt. 64 — 3622/54).

Grinzing, E.Z. 371, Gste. 140/3, 140/4, Franziska Ehrenberger, 19, Langackergasse 12 (M.Abt. 64 — 3620/54).

22. **Bezirk:** Kagran, E.Z. 972, Gst. 205/23, E.Z. 1331, Gst. 205/25, Anna Urban und Leopold Wurzer, Wien, durch Rechtsanwalt Dr. Ernst Szobissek, 21, Angerer Straße 1 (M.Abt. 64 — 3616/54).

Kagran, E.Z. 101, Gste. 699, 700, E.Z. 551, Gst. 729, E.Z. 797, Gst. 719, E.Z. 832, Gste. 741/3, 743/2, 743/14—743/16, 743/19, 743/20, 743/21—743/31,

Kagran, E.Z. 896, Gst. 1282, E.Z. 902, Gste. 725, 726, 732, E.Z. 932, Gste. 723, 724, 735, E.Z. 934, Gst. 720/3,

E.Z. 1022, Gst. 702, E.Z. 1267, Gste. 738, 741/1, E.Z. 1462, Gst. 743/17, E.Z. 1463, Gst. 743/13, E.Z. 1464, Gst. 743/12, E.Z. 1465, Gst. 743/8, E.Z. 1466, Gst. 743/10, E.Z. 1467, Gst. 743/6, E.Z. 1468, Gst. 743/4,

E.Z. 1469, Gst. 743/5, E.Z. 1470, Gst. 743/11, E.Z. 1471, Gst. 743/3, E.Z. 1472, Gst. 743/18, E.Z. 1473, Gst. 743/7,

E.Z. 1474, Gst. 743/9, E.Z. 1532, Gst. 698, E.Z. 1551, Gst. 701, öff. Gut, Gste. 743/32—743/34, 761/14, 793/30, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 3510/54).

Hirschstetten, E.Z. 656, Gst. 315/2, Evang. Tochtergemeinde A.B., Wien-Stadlau, z. Hd. des Rechtsanwaltes Dr. Heinz Bergler, 21, Hermann Bahr-Straße 18 (M.Abt. 64 — 3592/54).

Eßling, E.Z. 320, Gst. 288/31, Karoline Wernard, 22, Schoberstraße 278, durch Dr. Otto Ambros, Rechtsanwalt, 22, Siegesplatz 6 (M.Abt. 64 — 3618/54).

23. **Bezirk:** Mauer, E.Z. 5016, Gst. 1170/16, Leonie Tschinkel, 18, Herbeckstraße 19, durch Notar Dr. Walter Pirnath, Klosterneuburg, NÖ. (M.Abt. 64 — 3617/54).

Atzgersdorf, E.Z. 1076, Gste. 1047/7, 1047/18, Franz Bausback, Rodaun, durch Notar Dr. Franz Wurst, 15, Mariahilfer Straße 191 (M.Abt. 64 — 3482/54).

Fluchtlinien

2. **Bezirk:** Sebastian Kneipp-Gasse 4, Fluchtlinienbekanntgabe und Höhenlage, Eugen Dworak, Geb.-Verwaltung, 1, Schmerlingplatz 3 (2, Sebastian Kneipp-Gasse 4, 5/54).

Nordbahnstraße 38, Fluchtlinienbekanntgabe und Höhenlage, Dr. Techn. Dipl.-Ing. Heinrich Schmid, 19, Langackergasse 31 (2, Nordbahnstraße 38, 1/54).

5. **Bezirk:** Stolberggasse 16, Fluchtlinienbekanntgabe und Höhenlagen, Johann Pecha, 5, Margaretenstraße 110 (5, Stolberggasse 16, 2/54).

10. **Bezirk:** E.Z. 1070, Kat.G. Ober-Laa, Ferdinand Machacek, 10, Ober-Laa, Hauptstraße 535 (M.Abt. 37 — 5254/54).

12. **Bezirk:** E.Z. 941, Kat.G. Hetzendorf, Heinrich Bender, 4, Heumühlgasse 4 (M.Abt. 37 — 5245/54).

13. **Bezirk:** E.Z. 2614, Kat.G. Ober-St. Veit, Ing. Edgar Weber, 14, Reinlgasse 17 (M.Abt. 37 — 5287/54).

L.T. 173, Kat.G. Auhof, M.Abt. 26 — 188/18/54 (M.Abt. 37 — 5276/54).

15. **Bezirk:** E.Z. 1499, Kat.G. Rudolfsheim, Dipl.-Ing. Herbert Fuld, 12, Belghofergasse 35 (M.Abt. 37 — 5200/54).

E.Z. 44, 74, Kat.G. Sechshaus, f. d. Eigentümer Dipl.-Ing. Anton Jung, 4, Goldeggasse 2 (M.Abt. 37 — 5281/54).

16. **Bezirk:** E.Z. 565, Kat.G. Ottakring, R. E. Roock, 16, Wurlitzergasse 10 (M.Abt. 37 — 5255/54).

17. **Bezirk:** E.Z. 244, Kat.G. Hernals, f. d. Eigentümer Dr. Oskar Robert Samesch, 1, Dr. Karl Lueger-Ring 10 (M.Abt. 37 — 5244/54).

E.Z. 582, Kat.G. Hernals, Anna Liebisch, 17, Weißgasse 22 (M.Abt. 37 — 5257/54).

E.Z. 1063, Kat.G. Hernals, f. d. Eigentümer Arch. Franz Macho, 8, Fuhrmannsgasse 18 a (M.Abt. 37 — 5299/54).

18. **Bezirk:** E.Z. 273, Kat.G. Währing, Karl Strasser, 18, Theresiengasse 66 (M.Abt. 37 — 5256/54).

E.Z. 112, Kat.G. Neustift am Walde, f. d. Eigentümer Dipl.-Ing. Anton Haiduzek, 8, Schönborngasse 18 (M.Abt. 37 — 5305/54).

19. **Bezirk:** E.Z. 43, Kat.G. Grinzing, f. d. Eigentümer Ing. Franz Horaczek, 9, Berggasse 3 (M.Abt. 37 — 5183/54).

E.Z. 63, Kat.G. Grinzing, M.Abt. 19 — W 19/82/54 (M.Abt. 37 — 5261/54).

E.Z. 930, Kat.G. Heiligenstadt, Josefine Stuiber, 19, Eduard Pötzl-Gasse 6 (M.Abt. 37 — 5282/54).

E.Z. 216, Kat.G. Unter-Döbling, f. d. Eigentümer Arch. Karl Janeschitz, 4, Graf Starhemberg-Gasse 39 (M.Abt. 37 — 5290/54).

21. **Bezirk:** E.Z. 4335, Kat.G. Klosterneuburg, Anton Hrdlicka, 19, Osterleitengasse 2 (M.Abt. 37 — 5239/54).

E.Z. 805, Kat.G. Donaufeld, G. Flieger u. Sohn, 19, Weimarer Straße 90 (M.Abt. 37 — 5307/54).

22. **Bezirk:** E.Z. 1220, Kat.G. Eßling, Margarethe Wukicsevits, 22, Eßling, Hauptstraße 245 (M.Abt. 37 — 5196/54).

23. **Bezirk:** E.Z. 1876, Kat.G. Mauer, Justine Richter, 23, Mauer, Geßlgasse 4 a (M.Abt. 37 — 5181/54).

E.Z. 1439, Kat.G. Hadersdorf, Maria Plachy, 15, Benedikt Schellinger-Gasse 16 (M.Abt. 37 — 5182/54).

E.Z. 3871, 4141, Kat.G. Mauer, f. d. Eigentümer Dipl.-Arch. Carl a. J. Hala, 1, Stubenbastei 12 (M.Abt. 37 — 5247/54).

E.Z. 1271, Kat.G. Hadersdorf, Gabriele Panni, 23, Anzengrubergasse 55 (M.Abt. 37 — 5278/54).

Gst. 1382/5, 6, Kat.G. Mauer, f. d. Eigentümer Dipl.-Arch. Carl a. J. Hala, 1, Stubenbastei 12 (M.Abt. 37 — 5248/54).



Neuartige Abgrenzung zwischen Fahrbahn und Straßenbahn

Aufnahme: Bilderdienst — Pressestelle der Stadt Wie